



**SCHENKON**

**EINLADUNG**

**zur**

**Gemeindeversammlung  
Botschaft des Gemeinderates**

**Mittwoch, 26. November 2014**

**19.30 Uhr**

**Zentrum Schenkon**



Visualisierung 3. Kindergartenabteil



## Parteiversammlungen

---

Über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. November 2014 informieren die Parteien wie folgt:

---



### **CVP Schenkon**

Mittwoch, 19. November 2014  
20.00 Uhr  
im Kollerhuus  
Informationen Traktanden GV

---



### **FDP.Die Liberalen Schenkon**

Samstag, 22. November 2014  
10.30 Uhr  
Politgespräch überparteilich mit Apéro  
im alten Gasthaus Ochsen  
Informationen Traktanden GV

---



### **SVP Schenkon**

Donnerstag, 20. November 2014  
19.30 Uhr  
im Restaurant Zellfeld  
Informationen Traktanden GV

---

## Budget 2015 in Kurzfassung

Die Präsentation des Budgets erfolgt vorliegend in gekürzter Fassung.

Interessierte können den detaillierten Auszug (Auflistung der einzelnen Rechnungspositionen) bei der Gemeindekanzlei verlangen - 041 925 70 90 oder [gemeinde@schenkon.ch](mailto:gemeinde@schenkon.ch).

## EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schenkon werden hiermit zur Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Schenkon eingeladen auf:

**Zeit: Mittwoch, 26. November 2014, 19.30 Uhr**  
**Ort: im Begegnungszentrum Schenkon**

### **TRAKTANDEN DER GEMEINDEVERSAMMLUNG**

- 1 Kenntnisnahme **Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019**
- 2 Kenntnisnahme **Jahresprogramm 2015**
- 3 **Voranschlag 2015**
  - 3.1 Beschluss Voranschlag
    - A) der laufenden Rechnung
    - B) der Investitionsrechnung
  - 3.2 Festsetzung Steuerfuss 2015 mit 1.30 Einheiten (wie bisher)
  - 3.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs
- 4 **Abrechnung Sonderkredit Wohnsiedlung „Wohnen im Alter“**
- 5 a) **Bewilligung** eines **Sonderkredits** von Fr. 1'280'000.00 für den **Neubau des 3. Kindergartenabteils** (inkl. Landanteil)  
b) **Bewilligung** eines **Sonderkredits** von Fr. 230'000.00 für die **Unterkellerung** des 3. Kindergartenabteils
- 6 **Bewilligung** eines **Sonderkredits** von Fr. 397'000.00 für den **Erwerb** von **Grundstück** Nr. 405 „Dorfstrasse 2“
- 7 Beschlussfassung über **Bebauungsplan „Dorfkern-Ochsen“** mit Teiländerung Zonenplan „Dorfkern-Ochsen“ Schenkon  
**Separate Botschaft als Beilage**
- 8 **Verschiedenes / Umfrage**

#### Stimmregister / Aktenauflage

Das Stimmregister und die Akten zu den Sachgeschäften liegen während 20 Tagen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeganzlei zur Einsichtnahme auf. Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wird allen Haushaltungen zugestellt und liegt bei der Gemeindeganzlei zum freien Bezug auf und ist unter [www.schenkton.ch](http://www.schenkton.ch) > Verwaltung > amtliche Publikationen einsehbar.

#### Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, die 5 Tage vor der Versammlung in Schenkon ordentlich Wohnsitz genommen haben, das 18. Altersjahr zurück gelegt haben und nicht unter dauernder Urteilsunfähigkeit, unter umfassender Beistandschaft stehen oder nicht durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden.

Schenkton, 13. Oktober 2014

**GEMEINDERAT SCHENKON**

## Für eilige Leser

---

### **Traktandum 1: Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019**

Der Finanzplan als Führungsinstrument des Gemeinderates zeigt für die kommenden Finanzplanjahre nahezu ausgeglichene Rechnungsergebnisse auf. Vereinzelt prognostizierte Defizite sollen aus dem gebildeten Eigenkapital gedeckt werden.

### **Traktandum 2: Kenntnisnahme Jahresprogramm 2015**

Das Jahresprogramm gibt Auskunft über die wichtigsten Ziele des Gemeinderates im Budgetjahr. Dabei bildet das Legislaturprogramm zum Leitbild zusammen mit dem Voranschlag sowie dem Finanz- und Aufgabenplan die Grundlage. In den nächsten Jahren stehen vor allem im Bildungsbereich grössere Investitionen an (3. Kindergartenabteil, Sanierungen Schul- u. Zentrumsliegenschaften, neue Turnhalle).

### **Traktandum 3: Genehmigung Voranschlag / Beschluss Steuerfuss 1.30 Einheiten**

Das Budget 2015 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14'500.00 ausgeglichen ab. Grosse Beiträge an den Kanton – z.B. für die Ergänzungsleistungen, die Prämienverbilligung, die Heimfinanzierung, den Verkehrsverbund und den kantonalen Finanzausgleich - belasten die laufende Rechnung mit rund 2.60 Mio. Franken. Wegen tieferen Schülerzahlen an der Oberstufe fallen die Bildungsaufwendungen geringer aus. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 1.30 Einheiten (wie bisher).

### **Traktandum 4: Abrechnung Sonderkredit Wohnsiedlung „Wohnen im Alter“**

Im Frühjahr 2014 konnte die Wohnsiedlung „Wohnen im Alter“ eingeweiht und die Wohnungen bezogen werden. Die veranschlagten Kosten von 9.9 Mio. Franken werden mit Fr. 196'810.30 knapp überschritten.

### **Traktandum 5: Bewilligung Sonderkredit von Fr. 1'280'000.00 für Neubau 3. Kindergartenabteil und Bewilligung Sonderkredit von Fr. 230'000.00 für Unterkellerung**

Die Einführung eines zweiten freiwilligen Kindergartenjahres sowie die ansteigenden Kinder- und Schülerzahlen machen die Eröffnung einer dritten Kindergartenabteilung notwendig. Räumlich kann dies nur durch die Erstellung eines neuen Kindergartens bewerkstelligt werden. Das dritte Kindergartenabteil soll nördlich an die bisherige Anlage neu erstellt werden.

### **Traktandum 6: Bewilligung Sonderkredit von Fr. 397'000.00 für den Erwerb Grundstück Nr. 405 „Dorfstrasse 2“ Schenkon**

Das auf Parzelle Nr. 405 „Dorfstrasse 2“ stehende Wohnhaus von Familie HP. Lanz brannte am 1. Dez. 2013 nieder. Der Grundeigentümer und die Gemeinde kamen überein, dass kein Wiederaufbau erfolgen soll. Die Gemeinde erwirbt das Grundstück, da die Fläche dieser Parzelle räumlich und betrieblich gut zum Gemeindezentrum passt.

### **Traktandum 7: Beschlussfassung über Bebauungsplan „Dorfkern-Ochsen“ mit Teiländerung Zonenplan „Dorfkern-Ochsen“**

Der alte Dorfkerne – Ochsenplatz soll ein neues Gesicht erhalten. Grundlage für die Neugestaltung bildet ein Planungswettbewerb vom Jahr 2010. Der daraus abgeleitete und erstellte Bebauungsplan erfordert die Zustimmung der Gemeindeversammlung. Über dieses Traktandum wird auf eine separate Botschaft zur GV verwiesen.

# Traktandum 1

## Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2015 - 2019

### 1.1 Finanzplan

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates. Dieser wird alljährlich auf Grund der aktuellen Gegebenheiten rollend angepasst. Er gibt Auskunft über die mittelfristigen Aufgaben und die daraus entstehende Finanzentwicklung der Gemeinde.

#### Informationsfunktion

- Entwicklungstendenzen aufzeigen
- Handlungsspielräume gewähren
- Absichten der Gemeinde zum Ausdruck bringen

#### Koordinationsfunktion

- Ressortübergreifende Zusammenarbeit sichern
- Frühzeitige Abstimmung der finanziellen Auswirkungen gewährleisten

#### Ausgleichsfunktion

- Mittelfristigen Haushaltsausgleich festigen
- Wirtschaftliche Mittelbewirtschaftung vorantreiben

Der Finanzplan hat keine Rechtsverbindlichkeit, sondern nur politischen Charakter. Die gesetzliche Grundlage ist im § 73 des Gemeindegesetzes geregelt.

Als Grundlage zur Erstellung des Finanzplans hat der Gemeinderat folgende Einflussgrößen (Plandaten / Prognosen) herangezogen: Teuerung Sachaufwand, Teuerung und realer Anstieg der Löhne, Wachstum Bevölkerung und Steuerkraft, Entwicklung Steuerfuss, Zins- und Abschreibungssätze.

Weiter hat der Gemeinderat das Investitionsprogramm für die nächsten Jahre erstellt. Das Programm hat die folgenden finanziellen Auswirkungen:

#### **A. Im Budgetjahr 2015**

Fr. 1'698'500.00      Nettoinvestitionen beim Verwaltungsvermögen;  
Fr. 8'062'000.00      Nettoinvestitionen beim Finanzvermögen;  
gemäss separatem Voranschlag 2015 (Investitionsrechnung).

#### **B. In den Planjahren 2016 – 2019**

Fr. 8'372'000.00      Nettoinvestitionen beim Verwaltungs- und Finanzvermögen  
gemäss Investitionsplanung;

#### **C. Ergebnis und Schlussfolgerung**

Nachstehend das Ergebnis der einzelnen Jahre:

| <b>Budget</b> | <b>Finanzplanjahre in 1'000 Franken</b> |       |       |      |
|---------------|---|-------|-------|------|
| 2015          | 2016                                    | 2017  | 2018  | 2019 |
| 14            | - 18                                    | - 273 | - 105 | 152  |

Zur Deckung der zu erwartenden Defizite für die Jahre 2016-2018 steht bewusst angelegtes Eigenkapital aus früheren Rechnungsjahren in der Höhe von rund 3.5 Mio. Franken zur Verfügung. Sämtliche Rechnungsergebnisse basieren auf gleichbleibendem Steuerfuss von 1.3 Einheiten.

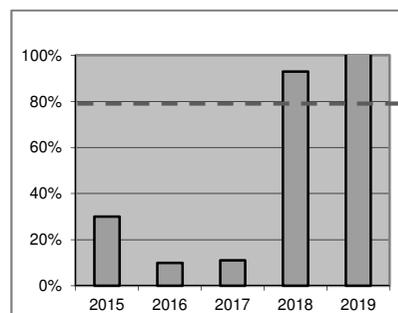
## D. Statistische Kennzahlen zum Budget 2015 und den Finanzplanjahren 2016 - 2019

### I. Selbstfinanzierungsgrad

*Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.*

| Grenzwert | 2015    | 2016    | 2017    | 2018    | 2019     |
|-----------|---------|---------|---------|---------|----------|
| 80.0 %    | 30.00 % | 10.00 % | 11.00 % | 93.00 % | 631.00 % |

Grenzwert: Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von 5 Jahren mind. 80 % erreichen. Ein Selbstfinanzierungsgrad von < 80 kann akzeptiert werden, wenn die Pro-Kopf-Verschuldung unter dem kantonalen Mittel liegt. Der Grenzwert wird nicht unterschritten, keine Massnahmen.

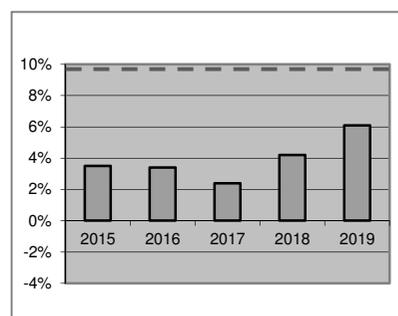


### II. Selbstfinanzierungsanteil

*Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.*

| Grenzwert | 2015   | 2016   | 2017   | 2018   | 2019   |
|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 10.0 %    | 3.50 % | 3.40 % | 2.40 % | 4.20 % | 6.10 % |

Grenzwert: Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf min. 10 % belaufen. Der Grenzwert wird unterschritten. Da die Nettoschuld pro Einwohner das kantonale Mittel aber nicht überschreitet, ist keine Massnahme notwendig.

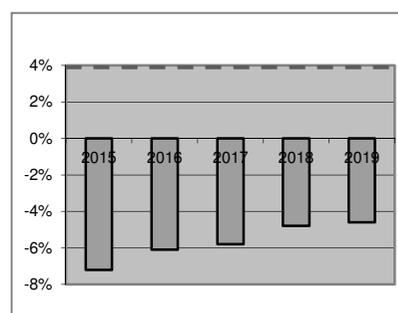


### III. Zinsbelastungsanteil I

*Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.*

| Grenzwert | 2015     | 2016     | 2017     | 2018     | 2019     |
|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 4.0 %     | - 7.20 % | - 6.10 % | - 5.80 % | - 4.80 % | - 4.60 % |

Grenzwert: Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 % nicht übersteigen. Da der Grenzwert nicht überschritten wird, drängen sich keine weiteren Massnahmen auf.

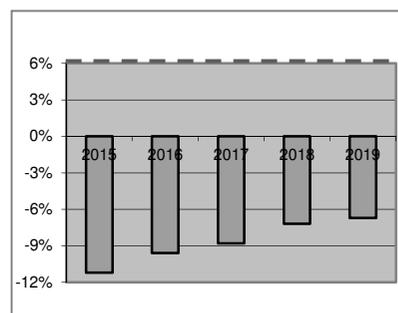


### IV. Zinsbelastungsanteil II

*Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.*

| Grenzwert | 2015      | 2016     | 2017     | 2018     | 2019     |
|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| 6.0 %     | - 11.20 % | - 9.60 % | - 8.80 % | - 7.20 % | - 6.70 % |

Grenzwert: Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 % nicht übersteigen. Da der Grenzwert nicht überschritten wird, drängen sich keine weiteren Massnahmen auf.

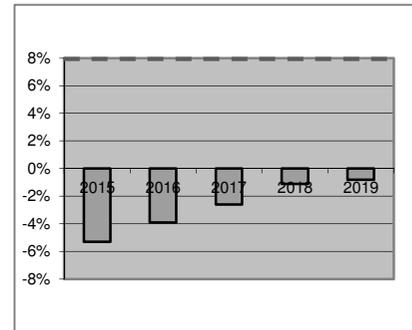


## V. Kapitaldienstanteil

**Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.**

| Grenzwert | 2015     | 2016     | 2017     | 2018     | 2019     |
|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| 8.0 %     | - 5.30 % | - 3.90 % | - 2.60 % | - 1.10 % | - 0.80 % |

Grenzwert: Der Kapitaldienstanteil sollte 8 % nicht übersteigen.  
Da der Grenzwert nicht überschritten wird, drängen sich keine weiteren Massnahmen auf.

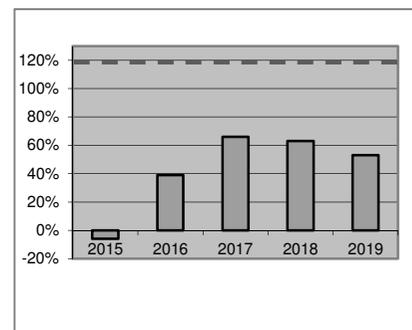


## VI. Verschuldungsgrad

**Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich.**

| Grenzwert | 2015     | 2016    | 2017    | 2018    | 2019    |
|-----------|----------|---------|---------|---------|---------|
| 120 %     | - 6.00 % | 39.00 % | 66.00 % | 63.00 % | 53.00 % |

Grenzwert: Der Verschuldungsgrad sollte 120 % nicht übersteigen.  
Da der Grenzwert nicht überschritten wird, drängen sich keine weiteren Massnahmen auf.

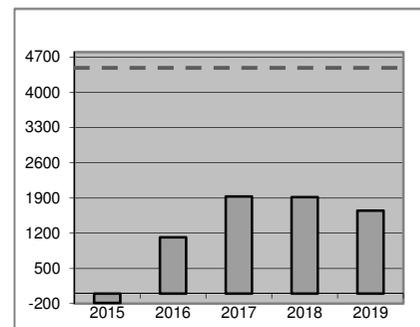


## VII. Nettoschuld pro Einwohner

**Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.**

| Grenzwert             | 2015     | 2016     | 2017     | 2018     | 2019     |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Nettoschuld pro Einw. | - 182.00 | 1'122.00 | 1'930.00 | 1'917.00 | 1'652.00 |

Grenzwert: Die Nettoschuld pro Einwohner sollte die Grenze von Fr. 4'480.00 (Kant. Mittel x 2) nicht übersteigen.  
Da der Grenzwert nicht überschritten wird, drängen sich keine weiteren Massnahmen auf.



## 1.2 Aufgabenplan / Jahresprogramm GEMEINDERAT 2015

S= Start; W= Weiterführung; A= Abschluss

LR= Laufende Rechnung; IR= Investitionsrechnung

| Aufgabe  | Kosten  | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|---------|------|------|------|------|------|
| <b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>   |         |      |      |      |      |      |
| Die Entwicklung, die Beibehaltung und der Ausbau gemeinsamer regionaler Projekte z. B. Mobilität, Sportregion, Reg. Wasserversorgung (RET / Zentrum Sursee Plus) sind fortzuführen   | LR      | W    | W    | W    | W    | W    |
| Die Verwaltungsreorganisation (Optimierung Arbeitsabläufe Gemeinderat & Gemeindeverwaltung) ist laufend umzusetzen; Der Gemeindeschreiber wird vom Nachfolger sukzessive abgelöst.   | LR      | W    | W    | A    |      |      |
| Die Sanierungsmassnahmen an den Gemeindeliegenschaften gemäss erarbeitetem Unterhaltskonzept sind weiterzuführen. Erste Massnahmen: Dachsanierung Begegnungszentrum / Schulhaus; Energetische Massnahmen   | LR / IR | W    | W    | W    | W    | W    |
| <b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>  |         |      |      |      |      |      |
| Die Militäreinquartierungen sollen beibehalten werden  | LR      | W    | W    | W    | W    | W    |
| Einsätze des Zivilschutzes sollen wie bis anhin erfolgen   | LR      | W    | W    | W    | W    | W    |
| <b>2 BILDUNG (Liegenschaften, Anlagen)</b>   |         |      |      |      |      |      |
| Die Planung und der Bau eines 3. Kindergartenabteils im Grundhof wird gestartet  | IR      | S    | A    |      |      |      |
| Die Planungsvorbereitung für den Neubau einer 2. Turnhalle wird in Gang gesetzt  | IR      | S    | W    | W    | W/A  |      |
| <b>2 BILDUNG (Schulbetrieb)</b>  |         |      |      |      |      |      |
| Siehe dazu den <b>separaten Bericht</b> der Schule Schenkongem. Art. 13 der Schulverordnung  |         |      |      |      |      |      |
| <b>3 KULTUR, FREIZEIT</b>  |         |      |      |      |      |      |
| Die Neuausrichtung „Jugendarbeit“ erfordert neue Überlegungen / Abklärungen  | LR      | S    | W    | W    | A    |      |
| Das Engagement im Bereich Jugendsportförderung / Vereine / Kultur wird fortgeführt   | LR      | W    | W    | W    | W    | W    |
| Die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Bevölkerung ist zu intensivieren.   | LR      | S    | W    | W    | W    | W    |
| Jugend: Die Überprüfung von Angeboten für sportliche Freizeitmöglichkeiten ist einzuleiten   | LR      | S    | W    | A    |      |      |
| Bei der Seebadanlage sollen die sanitären Anlagen überholt werden.   | LR      | S/A  |      |      |      |      |
| <b>4 GESUNDHEIT</b>  |         |      |      |      |      |      |
| Die steigenden Kosten für die Pflegefinanzierung belasten die Gemeindefinanzen in den kommenden Jahren verstärkt und sind zu überwachen sowie mögliche Massnahmen einzuleiten  | LR      | W    | W    | W    | W    | W    |
| <b>5 SOZIALE WOHLFAHRT</b>   |         |      |      |      |      |      |
| Die Schweiz, die Kantone und die Gemeinden werden von Asylsuchenden überschwemmt. Gemäss Zuweisungsliste hat Schenkongem. min. 11 Flüchtlinge aufzunehmen. Bezüglich Unterbringung in Schenkongem. steht die Gemeinde mit dem Kanton in Verbindung | LR      | W    | W    | W    | W    | W    |
| <b>6 VERKEHR</b>   |         |      |      |      |      |      |
| Im Weiler Tann soll ein Busunterstand erstellt werden  | LR      | W/A  |      |      |      |      |
| Die Sanierungen an Gemeinde- / Güterstrassen sollen sukzessive vorangetrieben werden (Lehnstrasse, Sem-pachstrasse, usw.)  | LR / IR | W    | W    | W    | W    | W    |

| <b>Aufgabe</b>  | <b>Kosten</b> | <b>2015</b> | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> |
|---|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>7 UMWELT, RAUMORDNUNG</b>  |               |             |             |             |             |             |
| Beim Projekt Kirschgarten „Wohnen junge Familien“ soll der Landerwerb von Fam. Arnold getätigt werden; Auf Grund des Projektneustarts soll im 2015 ein Gestaltungsplanverfahren zum Abschluss gebracht werden | IR            | W           | W           | A           |             |             |
| Die Neugestaltung des alten Dorfkern-Ochsen soll umgesetzt werden (Anpassung Einlenker zur Striegelgasse als Verkehrsberuhigungsmassnahme)  | IR            | W           | A           |             |             |             |
| Das Vernetzungsprojekt / NASEF ist laufend weiterzuführen   | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Die Erneuerung / Sanierung der Kanalisationen gemäss Mehrjahresprogramm sind im Gange   | LR/IR         | W           | W           | W           | W           | W           |
| Ausbau Chommlibach 2. Etappe: Die Projektgenehmigung mit Beseitigung diverser Einsprachen ist anzustreben   | IR            | W           | W           | A           |             |             |
| Die Planungszone Hofstetterfeld ist mit der erforderlichen Anpassung des Bau- und Zonenreglements abzuschliessen  | IR            | W           | A           |             |             |             |
| Lärmschutzmassnahmen werden geprüft und umgesetzt (2015: Sempachstrasse, usw.)  | IR            | S           | W           | W           | A           |             |
| <b>8 Volkswirtschaft</b>  |               |             |             |             |             |             |
| Die neu eingesetzte Energiekommission engagiert sich im Bereich Label „Energie-Stadt Schenkon“ und beim Projekt Surrentaler Energie   | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Die Gemeinde soll weiter entwickelt werden. Der Ansiedlung von Neubewohnern und von vereinzelter Gewerbeunternehmen ist weiter ein Augenmerk zu schenken  | LR/IR         | W           | W           | W           | W           | W           |
| <b>9 FINANZEN, STEUERN</b>  |               |             |             |             |             |             |
| Rollende Finanz- und Steueranalysen; Anstrengungen zur Minimierung des Klumpen-Risikos bei den Steuereinnahmen generieren   | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Die Liegenschaft „Wohnen im Alter“ ist vollständig belegt. Der Betrieb soll für die Gemeinde kostendeckend bleiben  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Beim Tenniscenter wird die Beleuchtung in der Halle ersetzt und die Aussenplätze saniert.   | IR            | S/A         |             |             |             |             |

### 1.3 Aufgabenplan BILDUNG/SCHULBETRIEB 2015-2019

S= Start; W= Weiterführung; A= Abschluss

LR= Laufende Rechnung; IR= Investitionsrechnung

| <b>Aufgabe</b>   | <b>Kosten</b> | <b>2015</b> | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> |
|--|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>200 Kindergarten</b>  |               |             |             |             |             |             |
| Kindergarten Grundhof: 2 Abteilungen   | LR            | W           | A           |             |             |             |
| Kindergarten Grundhof: 3 Abteilungen   | LR            |             | S           | W           | W           | W           |
| <b>210 Primarschule</b>  |               |             |             |             |             |             |
| Basisstufe Tann: 1 Abteilung   | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Primarschule Grundhof: 9 Abteilungen   | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Einführung altersdurchmischte Klassen  | LR            | W           | A           |             |             |             |
| Einführung Lehrplan 21   | LR            |             |             | S           | W           | W           |
| Musische Förderung:<br><i>Musik &amp; Bewegung KG/1./2.Klasse</i><br><i>Chorunterricht 3./4.Klasse</i> | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| <b>214 Musikschule</b>   |               |             |             |             |             |             |
| Der Musikschulunterricht wird von der regionalen Musikschule Sursee durchgeführt                       | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |

| <b>Aufgabe</b>  | <b>Kosten</b> | <b>2015</b> | <b>2016</b> | <b>2017</b> | <b>2018</b> | <b>2019</b> |
|---|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>216 Schulgesundheitsdienst</b>   |               |             |             |             |             |             |
| Schulzahnpflege   | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Schulzahnuntersuch<br>Schüler von Kindergarten bis 9. Klasse besuchen jährlich den Schulzahnarzt  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Schularztuntersuch<br>Schüler gehen im Kindergarten, der 4. Klasse und in der 8. Klasse zu dem obligatorischen Untersuch  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Lauskontrollen<br>Durchführung erfolgt nach Bedarf  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| <b>217 Schulliegenschaften</b>  |               |             |             |             |             |             |
| Siehe Jahresprogramm Gemeinderat  |               |             |             |             |             |             |
| <b>218 Schulverwaltung / -leitung</b>   |               |             |             |             |             |             |
| Klausur<br>Schulleitbild überarbeiten und Schulprogramm anpassen  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Schulinterne Weiterbildung und Schulentwicklung<br>Schwerpunkte: Einführung altersdurchmischtes Lernen und Lehrplan 21  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Kant. Projekt zur Datenbank-Zusammenführung;<br>Die bestehende Schuldatenbank ist aus den 90er Jahren und muss dringend erneuert werden. Die Schul- und Notendatenbank werden zusammengeführt. Die Erneuerung erfolgt kantonal in allen Luzerner Gemeinden. | LR            | W           | A           |             |             |             |
| <b>219 Volksschule übriges</b>  |               |             |             |             |             |             |
| Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen<br>Das Angebot der Tagesstrukturen wurde auf Schuljahr 2014/2015 angepasst. Alle Elemente werden neu durch Betreuungspersonen im Schulhaus Grundhof abgedeckt.  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Die Schulsozialarbeit wird durch eine Lehrperson an der Schule wahrgenommen   | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Sportförderung: Schwimmen/Eislaufen<br>Ab Schuljahr 2014/2015 schliessen die 6. Klässler den Schwimmunterricht mit dem SLRG Jugendbrevet ab.  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |
| Elternrat<br>Der Elternrat ist das Bindeglied zwischen Eltern und Lehrerschaft und unterstützt die Schulprojekte und die Schulbesuchstage aktiv.  | LR            | W           | W           | W           | W           | W           |

## Traktandum 2

### Kenntnisnahme Jahresprogramm 2015

Siehe Angaben zum Jahresprogramm 2015 unter Punkt 1.2 sowie 1.3 Aufgabenplan 2015 bis 2019 des Gemeinderates und der Schule.

## Traktandum 3 Voranschlag 2015

### 3.1 Beschluss Voranschlag 2015

#### A. Laufende Rechnung

#### B. Investitionsrechnung

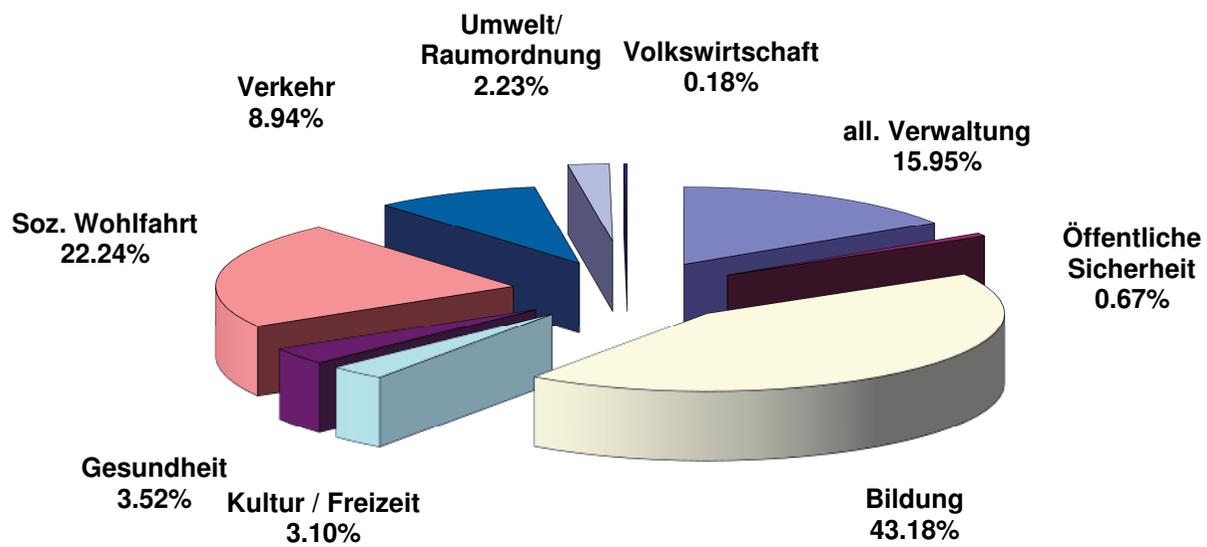
### A. LAUFENDE RECHNUNG

Der budgetierte Ertragsüberschuss von Fr. 14'500.– ist das Ergebnis einer konsequenten Ausgabendisziplin und den zu erwartenden höheren Steuereinnahmen. Die Steuereinnahmen konnten trotz Abschaffung der Liegenschaftssteuer höher budgetiert werden. Die Ausgaben im Bereich Bildung konnten tiefer budgetiert werden, da die Schülerzahlen an der Sekundar- und Kantonschule wesentlich geringer sind als in den letzten Jahren. Diese Entlastung ist jedoch nur kurzfristig. Die Schülerzahlen steigen 2016 bereits wieder an und werden ab 2018 nochmals deutlich höher sein. Die Mehrkosten bei der Allgemeinen Verwaltung ergeben sich unter anderem durch die Pensenaufstockung im Zuge der Verwaltungsreorganisation / Gemeindeschreibernachfolge. Das Budget wurde mit einem Steuerfuss von 1.30 Einheiten erstellt.

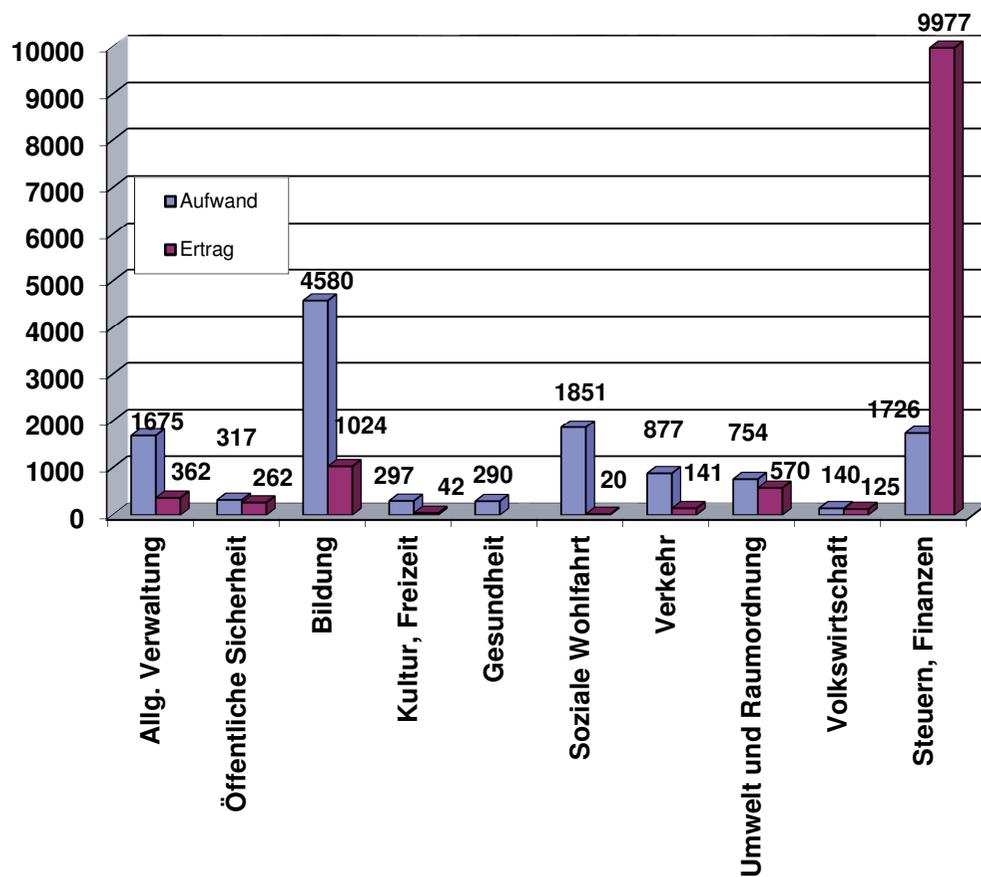
| Laufende Rechnung        | Voranschlag<br>2015<br>Nettobeträge | Voranschlag<br>2014<br>Nettobeträge | Differenz Voranschlag<br>2015 / 2014 |                  |
|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|------------------|
|                          |                                     |                                     | Betrag                               | Prozent          |
| 0 Allgemeine Verwaltung  | 1'313'600.00                        | 1'185'600.00                        | + 128'000.00                         | + 10.80 %        |
| 1 Öffentliche Sicherheit | 55'200.00                           | 71'800.00                           | - 16'600.00                          | - 23.12 %        |
| 2 Bildung                | 3'556'500.00                        | 3'669'500.00                        | - 113'000.00                         | - 3.08 %         |
| 3 Kultur, Freizeit       | 255'000.00                          | 234'600.00                          | + 20'400.00                          | + 8.69 %         |
| 4 Gesundheit             | 289'600.00                          | 278'800.00                          | + 10'800.00                          | + 3.87 %         |
| 5 Soziale Wohlfahrt      | 1'831'500.00                        | 1'832'600.00                        | - 1'100.00                           | - 0.06 %         |
| 6 Verkehr                | 736'400.00                          | 649'600.00                          | + 86'800.00                          | + 13.36 %        |
| 7 Umwelt, Raumordnung    | 183'900.00                          | 262'300.00                          | - 78'400.00                          | - 29.89 %        |
| 8 Volkswirtschaft        | 14'900.00                           | 23'200                              | - 8'300.00                           | - 35.77 %        |
| 9 Finanzen, Steuern      |                                     |                                     |                                      |                  |
| - Gemeindesteuern        | - 8'506'000.00                      | - 8'300'000.00                      | - 206'000.00                         | - 2.48 %         |
| - Andere Steuern         | - 604'000.00                        | - 560'000.00                        | - 44'000.00                          | - 7.86 %         |
| - Übrige Konti           | 858'900.00                          | 854'300.00                          | 4'600.00                             | + 0.54 %         |
| <b>Abschluss</b>         | <b>- 14'500</b>                     | <b>202'300</b>                      | <b>-216'800</b>                      | <b>- 107.16%</b> |

(Minusbeträge = Minderaufwand bzw. Mehrertrag)

## Grafik Nettoaufwand Voranschlag 2015



## Grafik Aufwand/Ertrag Voranschlag 2015



**0 Allgemeine Verwaltung**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 15.95 %**

| Konto | Laufende Rechnung                      | Voranschlag 2015 |           | Voranschlag 2014 |           | Rechnung 2013 |              |
|-------|--|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------|--------------|
|       |  | Aufwand          | Ertrag    | Aufwand          | Ertrag    | Aufwand       | Ertrag       |
| 0     | Allgemeine Verwaltung<br>Nettoergebnis | 1'675'200        | 361'600   | 1'524'500        | 338'900   | 1'596'430.76  | 339'899.20   |
|       |  |                  | 1'313'600 |                  | 1'185'600 |               | 1'256'531.56 |
| 011   | Urnenbüro / RK / Gemeindevers.         | 56'000           |           | 41'500           |           | 48'890.80     | 264.00       |
| 012   | Gemeinderat                            | 235'500          | 1'000     | 229'700          | 1'000     | 239'140.60    | 832.80       |
| 020   | Gemeindeverwaltung                     | 1'187'400        | 287'000   | 1'110'900        | 262'000   | 1'157'555.41  | 264'999.90   |
| 090   | Verwaltungsgebäude                     | 46'600           | 18'000    | 43'700           | 18'500    | 44'404.85     | 18'000.00    |
| 091   | Begegnungszentrum                      | 140'300          | 46'200    | 88'500           | 47'200    | 97'206.25     | 46'569.65    |
| 095   | Kirchzentrum (Spezialfinanz.)          | 9'400            | 9'400     | 10'200           | 10'200    | 9'232.85      | 9'232.85     |

**1 Öffentliche Sicherheit**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 0.67 %**

| Konto | Laufende Rechnung                       | Voranschlag 2015 |         | Voranschlag 2014 |         | Rechnung 2013 |            |
|-------|---|------------------|---------|------------------|---------|---------------|------------|
|       |   | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand       | Ertrag     |
| 1     | Öffentliche Sicherheit<br>Nettoergebnis | 317'200          | 262'000 | 276'200          | 204'400 | 263'250.40    | 176'839.65 |
|       |   |                  | 55'200  |                  | 71'800  |               | 86'410.75  |
| 100   | Vormundschaftswesen                     | 98'600           | 2'500   | 94'400           |         | 78'691.40     | 857.00     |
| 101   | Betreibungsamt                          | 16'400           |         | 12'000           |         | 11'814.50     |            |
| 102   | Autobahnbrücke                          | 2'000            | 17'000  | 2'000            | 16'500  | 1'723.20      | 16'501.70  |
| 103   | Grundbuch/Vermessung/Kataster           | 2'500            |         | 2'500            |         | 4'982.50      |            |
| 106   | Bürgerrechtswesen                       | 500              | 1'500   | 500              | 1'500   | 170.00        | 1'000.00   |
| 140   | Feuerwehr (Spezialfinanzierung)         | 139'800          | 139'800 | 120'500          | 120'500 | 117'440.00    | 117'440.00 |
| 150   | Militär                                 | 3'000            | 72'000  | 3'000            | 54'000  | 2'330.95      | 18'732.05  |
| 151   | Schiesswesen                            | 5'000            |         | 5'000            |         | 5'000.00      |            |
| 160   | Zivilschutz                             | 42'600           | 22'400  | 28'500           | 4'100   | 36'084.10     | 17'295.15  |
| 166   | Regionale San. Hilfsstelle              | 6'800            | 6'800   | 7'800            | 7'800   | 5'013.75      | 5'013.75   |

**2 Bildung**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 43.18 %**

| Konto | Laufende Rechnung          | Voranschlag 2015 |                        | Voranschlag 2014 |                      | Rechnung 2013 |                            |
|-------|----------------------------|------------------|------------------------|------------------|----------------------|---------------|----------------------------|
|       |                            | Aufwand          | Ertrag                 | Aufwand          | Ertrag               | Aufwand       | Ertrag                     |
| 2     | Bildung<br>Nettoergebnis   | 4'580'400        | 1'023'900<br>3'556'500 | 4'627'700        | 958'200<br>3'669'500 | 4'651'304.21  | 927'285.80<br>3'724'018.41 |
| 200   | Kindergarten               | 237'200          | 76'800                 | 226'700          | 82'800               | 178'172.55    | 57'024.60                  |
| 207   | Kindertagesstätten         | 27'500           |                        | 22'600           |                      | 22'472.65     |                            |
| 210   | Primarschule               | 1'747'400        | 597'400                | 1'682'900        | 532'300              | 1'686'252.86  | 508'883.90                 |
| 213   | Oberstufe                  | 967'700          | 257'900                | 1'018'200        | 261'000              | 1'187'694.00  | 290'388.00                 |
| 214   | Musikschule                | 279'200          | 26'100                 | 301'800          | 29'600               | 316'358.45    | 31'400.00                  |
| 216   | Schulische Dienste         | 104'200          |                        | 103'800          |                      | 104'643.00    |                            |
| 217   | Schulliegenschaften        | 298'300          | 21'200                 | 291'900          | 21'200               | 255'474.65    | 21'450.30                  |
| 218   | Schulverwaltung / -Leitung | 142'600          |                        | 139'900          |                      | 136'301.90    |                            |
| 219   | Volksschule übriges        | 139'300          | 44'500                 | 108'400          | 31'300               | 86'712.15     | 18'139.00                  |
| 220   | Sonderschulung             | 321'000          |                        | 310'000          |                      | 300'222.00    |                            |
| 250   | Kantonsschule              | 315'000          |                        | 420'000          |                      | 377'000.00    |                            |
| 290   | Übriges Bildungswesen      | 1'000            |                        | 1'500            |                      |               |                            |

**3 Kultur / Freizeit**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 3.10 %**

| Konto | Laufende Rechnung                 | Voranschlag 2015 |                   | Voranschlag 2014 |                   | Rechnung 2013 |                         |
|-------|-----------------------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|---------------|-------------------------|
|       |                                   | Aufwand          | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag            | Aufwand       | Ertrag                  |
| 3     | Kultur, Freizeit<br>Nettoergebnis | 296'900          | 41'900<br>255'000 | 271'400          | 36'800<br>234'600 | 251'851.45    | 44'539.30<br>207'312.15 |
| 300   | Kulturförderung                   | 86'000           |                   | 74'600           |                   | 70'459.15     | 1'432.00                |
| 310   | Denkmalpflege, Heimatschutz       | 1'500            |                   | 2'000            |                   | 14'920.00     |                         |
| 320   | Gemeindeschrift Kontakt           | 48'800           | 1'100             | 47'100           | 1'100             | 47'704.45     | 1'110.00                |
| 330   | Seeparkanlage                     | 34'800           | 29'000            | 33'900           | 26'500            | 27'530.00     | 29'574.80               |
| 340   | Sport inklusive Badi              | 118'700          | 7'500             | 82'300           | 7'000             | 85'473.45     | 8'822.50                |
| 350   | Jugend inkl. Jugendtreff Altstadt | 7'100            | 4'300             | 31'500           | 2'200             | 5'764.40      | 3'600.00                |

**4 Gesundheit**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 3.52 %**

| Konto | Laufende Rechnung              | Voranschlag 2015 |         | Voranschlag 2014 |         | Rechnung 2013 |            |
|-------|--------------------------------|------------------|---------|------------------|---------|---------------|------------|
|       |                                | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand       | Ertrag     |
| 4     | Gesundheit<br>Nettoergebnis    | 289'600          | 289'600 | 278'800          | 278'800 | 257'556.20    | 257'556.20 |
| 410   | Pflegeheim / Wohnen im Alter   | 148'000          |         | 145'000          |         | 134'605.00    |            |
| 440   | Krankenpflege                  | 128'000          |         | 119'500          |         | 106'657.75    |            |
| 450   | Krankheits- u. Suchtbekämpfung | 1'000            |         | 1'000            |         |               |            |
| 460   | Schulgesundheitsdienst         | 11'600           |         | 12'300           |         | 7'581.35      |            |
| 490   | Übriges Gesundheitswesen       | 1'000            |         | 1'000            |         | 8'712.10      |            |

**5 Soziale Wohlfahrt**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 22.24 %**

| Konto | Laufende Rechnung                    | Voranschlag 2015 |                     | Voranschlag 2014 |                     | Rechnung 2013 |                           |
|-------|--------------------------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|---------------|---------------------------|
|       |                                      | Aufwand          | Ertrag              | Aufwand          | Ertrag              | Aufwand       | Ertrag                    |
| 5     | Soziale Wohlfahrt<br>Nettoergebnis   | 1'851'300        | 19'800<br>1'831'500 | 1'854'600        | 22'000<br>1'832'600 | 1'888'774.00  | 42'107.85<br>1'846'666.15 |
| 501   | AHV-Zweigstelle                      | 10'100           | 5'800               | 15'100           | 5'000               | 11'520.00     | 5'799.80                  |
| 520   | Krankenversicherung                  | 225'900          |                     | 256'200          |                     | 259'607.25    |                           |
| 530   | Ergänzungsleistungen                 | 775'900          |                     | 750'000          |                     | 707'401.00    |                           |
| 531   | Familienausgleichskasse              | 9'800            |                     | 11'600           |                     | 9'488.00      |                           |
| 540   | Jugendschutz                         | 12'800           |                     | 10'800           |                     | 11'940.75     |                           |
| 550   | Invalidität                          | 1'000            |                     | 1'000            |                     | 800.00        |                           |
| 580   | Allgemeine Fürsorge                  | 591'700          |                     | 592'000          |                     | 583'175.55    |                           |
| 581   | Gesetzliche Fürsorge                 | 137'000          | 10'000              | 127'000          | 10'000              | 212'366.95    | 33'675.20                 |
| 582   | Alimentenbevorschussung /<br>Inkasso | 6'000            | 4'000               | 13'000           | 7'000               | 2'757.80      | 2'632.85                  |
| 583   | Sozialdienst                         | 68'600           |                     | 65'400           |                     | 66'081.70     |                           |
| 584   | Arbeitsamt/Arbeitsfürsorge           | 500              |                     |                  |                     |               |                           |
| 590   | Hilfsaktionen                        | 12'000           |                     | 12'500           |                     | 23'635.00     |                           |

**6 Verkehr**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 8.94 %**

| Konto | Laufende Rechnung              | Voranschlag 2015 |                    | Voranschlag 2014 |                    | Rechnung 2013 |                          |
|-------|--------------------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------|---------------|--------------------------|
|       |                                | Aufwand          | Ertrag             | Aufwand          | Ertrag             | Aufwand       | Ertrag                   |
| 6     | Verkehr<br>Nettoergebnis       | 876'900          | 140'500<br>736'400 | 787'900          | 138'300<br>649'600 | 678'335.45    | 131'431.45<br>546'904.00 |
| 620   | Öffentliche Strassen / Werkhof | 372'500          | 96'500             | 275'100          | 94'300             | 245'894.70    | 81'683.65                |
| 621   | Schnee- / Glatteisbekämpfung   | 72'100           | 9'000              | 78'500           | 9'000              | 72'302.10     | 14'722.80                |
| 622   | Strassenbeleuchtung            | 21'200           |                    | 21'200           |                    | 14'354.85     |                          |
| 650   | Regionalverkehr                | 411'100          | 35'000             | 413'100          | 35'000             | 345'783.80    | 35'025.00                |

**7 Umwelt / Raumordnung**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 2.23 %**

| Konto | Laufende Rechnung                    | Voranschlag 2015 |                    | Voranschlag 2014 |                    | Rechnung 2013 |                          |
|-------|--------------------------------------|------------------|--------------------|------------------|--------------------|---------------|--------------------------|
|       |                                      | Aufwand          | Ertrag             | Aufwand          | Ertrag             | Aufwand       | Ertrag                   |
| 7     | Umwelt, Raumordnung<br>Nettoergebnis | 754'200          | 570'300<br>183'900 | 769'600          | 507'300<br>262'300 | 812'438.10    | 527'879.35<br>284'558.75 |
| 710   | Abwasserbeseitigung (Spez.-Finanz.)  | 398'500          | 398'500            | 382'000          | 382'000            | 388'430.70    | 388'430.70               |
| 712   | Seesanierung                         | 5'100            |                    | 5'900            |                    | 8'412.00      |                          |
| 715   | Seezonenkanalis. (Spez.-Finanz.)     | 62'700           | 62'700             | 13'300           | 13'300             | 14'216.80     | 14'216.80                |
| 720   | Abfallbeseitigung (Spez.-Finanz.)    | 107'000          | 107'000            | 110'000          | 110'000            | 119'219.50    | 119'219.50               |
| 730   | Schlachthöfe                         | 8'300            |                    | 8'300            |                    | 8'118.55      |                          |
| 740   | Bestattungswesen                     | 48'600           |                    | 65'000           |                    | 46'941.20     |                          |
| 750   | Gewässerverbauungen                  | 13'000           |                    | 13'000           |                    | 9'698.55      |                          |
| 770   | Naturschutz                          | 32'200           | 500                | 50'000           | 500                | 21'979.70     |                          |
| 780   | Übriger Umweltschutz                 | 4'400            | 1'600              | 5'000            | 1'500              | 10'971.00     | 567.05                   |
| 790   | Raumordnung                          | 74'400           |                    | 117'100          |                    | 184'450.10    | 5'445.30                 |

**8 Volkswirtschaft**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoaufwandes = 0.18 %**

| Konto | Laufende Rechnung                | Voranschlag 2015 |                   | Voranschlag 2014 |                   | Rechnung 2013 |                         |
|-------|----------------------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|---------------|-------------------------|
|       |                                  | Aufwand          | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag            | Aufwand       | Ertrag                  |
| 8     | Volkswirtschaft<br>Nettoergebnis | 140'100          | 125'200<br>14'900 | 149'900          | 126'700<br>23'200 | 178'103.41    | 131'527.40<br>46'576.01 |
| 800   | Landwirtschaft                   | 2'700            |                   | 2'000            |                   | 2'558.00      |                         |
| 810   | Forstverwaltung                  | 1'200            |                   | 1'200            |                   | 1'125.90      |                         |
| 820   | Jagd / Fischerei                 | 1'800            | 3'700             | 1'800            | 3'700             | 1'700.70      | 3'689.15                |
| 830   | Kommunale / regionale Werbung    | 34'300           | 1'000             | 33'700           | 1'000             | 56'119.46     | 952.35                  |
| 840   | Industrie, Gewerbe, Handel       | 20'200           |                   | 21'000           |                   | 26'451.50     |                         |
| 860   | Energie                          | 79'900           | 120'500           | 90'200           | 122'000           | 90'147.85     | 126'885.90              |

**9 Finanzen / Steuern**  
**Nettoaufwand in % des gesamten Gemeindefinanznettoertrages = 100 %**

| Konto | Laufende Rechnung                  | Voranschlag 2015       |           | Voranschlag 2014       |           | Rechnung 2013                |               |
|-------|------------------------------------|------------------------|-----------|------------------------|-----------|------------------------------|---------------|
|       |                                    | Aufwand                | Ertrag    | Aufwand                | Ertrag    | Aufwand                      | Ertrag        |
| 9     | Finanzen, Steuern<br>Nettoergebnis | 1'726'000<br>8'251'100 | 9'977'100 | 1'449'300<br>8'005'700 | 9'455'000 | 1'787'042.50<br>8'256'533.98 | 10'043'576.48 |
| 900   | Gemeindesteuern                    | 248'000                | 8'754'000 | 210'000                | 8'510'000 | 181'394.40                   | 9'030'567.30  |
| 901   | Andere Steuern                     |                        | 604'000   |                        | 560'000   | 280.45                       | 889'444.80    |
| 920   | Finanzausgleich                    | 712'200                |           | 745'000                |           | 725'958.00                   |               |
| 940   | Kapital- und Zinsdienst            | 264'500                | 18'500    | 192'000                | 12'000    | 142'862.81                   | 12'251.78     |
| 941   | Liegenschaften Finanzvermögen      | 6'500                  | 26'400    | 1'500                  | 24'400    | 559.45                       | 23'535.00     |
| 942   | Wohnen im Alter                    | 92'000                 | 482'200   | 74'000                 | 260'600   | 3'646.15                     |               |
| 945   | Tenniscenter                       | 22'800                 | 92'000    | 10'800                 | 88'000    | 37'310.70                    | 87'777.60     |
| 990   | Abschreibungen                     | 380'000                |           | 216'000                |           | 191'538.60                   |               |
| 999   | Abschluss                          |                        |           |                        |           | 503'491.94                   |               |

**Details zu den einzelnen Steuerarten**

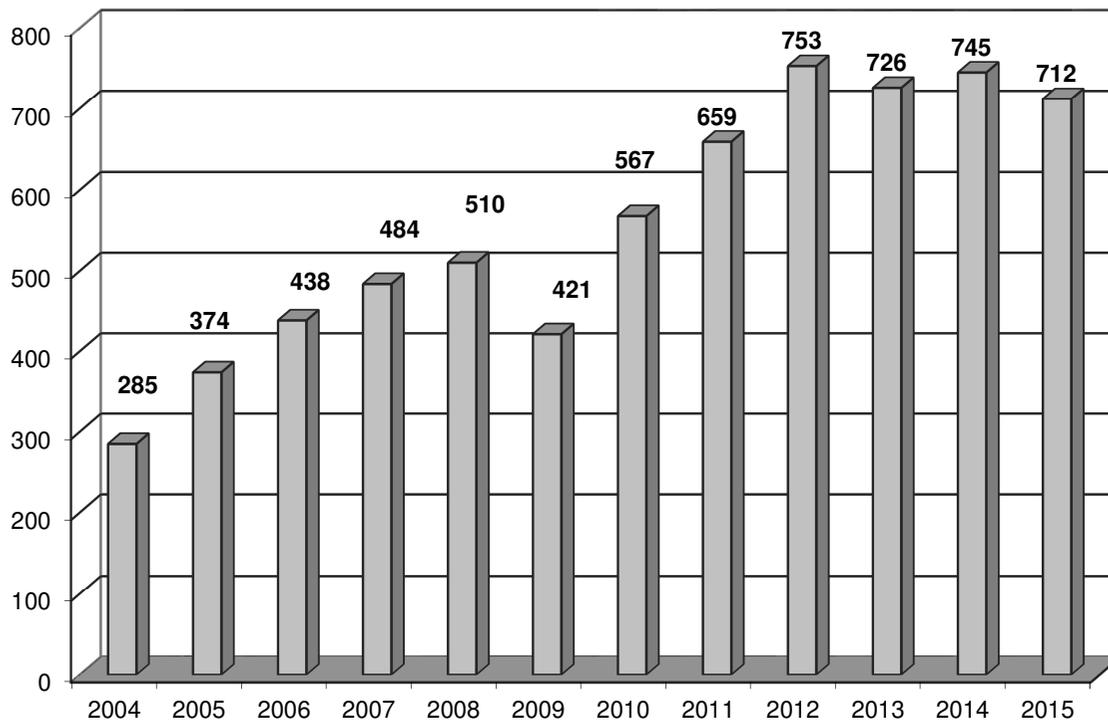
| Konto | Steuerart                 | Voranschlag 2015 | Voranschlag 2014 | Abweichung |            |
|-------|---------------------------|------------------|------------------|------------|------------|
| 900   | ord. Steuerertrag         | 8'034'000.00     | 7'354'000.00     | +          | 680'000.00 |
| 900   | Sonderst. Kapitalzahlung. | 290'000.00       | 160'000.00       | +          | 130'000.00 |
| 900   | Nachträge Vorjahre        | 358'000.00       | 930'000.00       | -          | 572'000.00 |
| 900   | Quellensteuern            | 42'000.00        | 35'000.00        | +          | 7'000.00   |
| 901   | Personalsteuern           | 40'000.00        | 39'000.00        | +          | 1'000.00   |
| 901   | Liegenschaftssteuer       | 0.00             | 142'000.00       | -          | 142'000.00 |
| 901   | Grundstückgewinnsteuer    | 300'000.00       | 165'000.00       | +          | 135'000.00 |
| 901   | Handänderungssteuer       | 250'000.00       | 200'000.00       | +          | 50'000.00  |
| 901   | Erbschaftssteuern         | 0.00             | 0.00             | -          | 0.00       |

**Entwicklung der Steuereinnahmen**

Die Entwicklung der Steuereinnahmen verläuft momentan sehr erfreulich. Im Bereich der ordentlichen Steuern konnten weitere sehr gute Steuerzahler angesiedelt werden, sodass bei den Einnahmen im langjährigen Vergleich neue Höchststände budgetiert werden konnten. Aufgrund der regen Bautätigkeit sind auch die Sondersteuereinnahmen auf einem hohen Niveau.

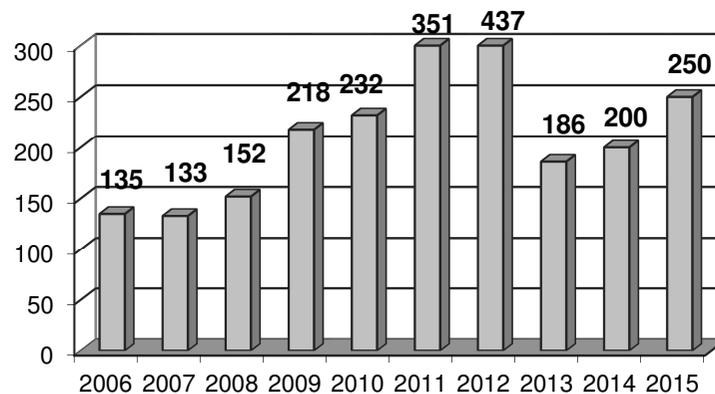
Diese sehr erfreuliche Entwicklung darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach wie vor ein Grossteil der Steuererträge von relativ wenigen Steuerpflichtigen geleistet werden. Diese finanziellen Abhängigkeiten gilt es in den kommenden Jahren weiter zu reduzieren.

## Grafik Finanzausgleich – Nettozahlungen der Gemeinde in den letzten Jahren

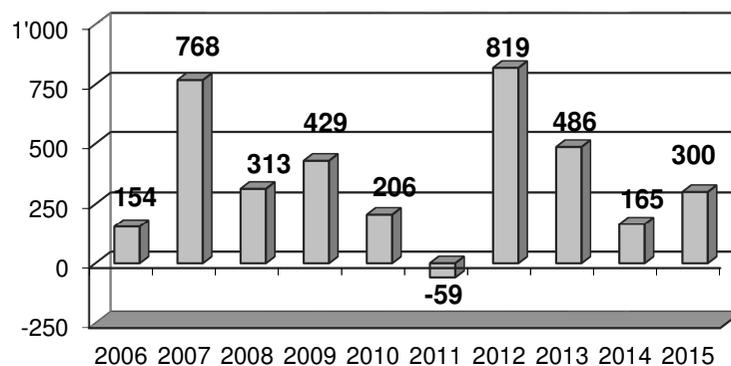


## Grafik Entwicklung Ertrag Sondersteuern

### Entwicklung Handänderungssteuer



### Entwicklung Grundstückgewinnsteuer



## B INVESTITIONSRECHNUNG

| A) Investitionen des Verwaltungsvermögens |  |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
|---|--|-----------------------|---------------|--|------------------|-----------|--|---------------------------|---------------------|
| Kto                                       | Bezeichnung                                    | Datum des Beschlusses | Brutto-kredit | voraussichtlich beansprucht bis 31.12.2014 | Voranschlag 2015 |           | KREDITKONTROLLE                            |                           | Bemerkungen         |
|   |  |                       |               |  | Ausgaben         | Einnahmen | voraussichtlich beansprucht bis 31.12.2015 | noch verfügbar 01.01.2016 |                     |
| <b>091</b>                                | <u>Beggnungszentrum</u>                        |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| 503                                       | Sanierung Begegnungszentrum                    | offen                 | 510'000       | 0  | 510'000          |           | 0  | 510'000                   | Kompetenzbereich GR |
| <b>207</b>                                | <u>Kindergartengebäude</u>                     |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| 503                                       | Neubau 3. Kindergartenabteil                   | offen                 | 1'510'000     | 0  | 600'000          |           | 910'000                                    | 600'000                   | Sonderkredit        |
| <b>410</b>                                | <u>Pflegeheime</u>                             |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| 642                                       | Rückzahlung Investitionsbeiträge Seeblick      | offen                 | -98'000       | 0  | 6'500            |           | 0  | 410'000                   | Kompetenzbereich GR |
| <b>620</b>                                | <u>Verkehr</u>                                 |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| 501                                       | Sanierung Lehnstrasse                          | offen                 | 250'000       | 0  | 250'000          |           | 0  | 250'000                   | Kompetenzbereich GR |
| <b>710</b>                                | <u>Abwasserbeseitigung</u>                     |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| 506                                       | Sanierung Kanalisation                         | offen                 | 370'000       | 0  | 370'000          | 100'000   | 0  | 370'000                   | Kompetenzbereich GR |
| 610                                       | Kanalisationsanschlussgebühren                 |                       |               |  |                  |           |  |                           | Kompetenzbereich GR |
| <b>790</b>                                | <u>Raumordnung</u>                             |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| 503                                       | Gemeindeentwicklung (Ortsplanung)              | offen                 | 75'000        | 0  | 75'000           |           | 0  | 75'000                    | Kompetenzbereich GR |
| <b>999</b>                                | <u>Abschluss</u>                               |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| 590                                       | Ausgaben                                       |                       |               |  | 1'805'000        |           |  |                           |                     |
| 690                                       | Einnahmen                                      |                       |               |  |                  | 106'500   |  |                           |                     |
| B) Investitionen des Finanzvermögens      |  |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| Konto                                     | Bezeichnung                                    | Datum des Beschlusses | Brutto-kredit | voraussichtlich beansprucht bis 31.12.2014 | Voranschlag 2015 |           | KREDITKONTROLLE                            |                           | Bemerkungen         |
|   |  |                       |               |  | Ausgaben         | Einnahmen | voraussichtlich beansprucht bis 31.12.2015 | noch verfügbar 01.01.2016 |                     |
| 1023.07                                   | Tenniscenter (Beleuchtung / Ausseplätze)       | offen                 | 220'000       | 0  | 220'000          |           | 0  | 220'000                   | Kompetenzbereich GR |
| 1023.10                                   | Kirschgarten (Ausübung Kaufrecht gem. Vertrag) | offen                 | 7'800'000     | 650'000                                    | 7'100'000        |           | 50'000                                     | 7'750'000                 | Sonderkredit        |
| 1023.13                                   | Erwerb Grundstück Nr. 405, Dorfstrasse 2       | offen                 | 397'000       | 0  | 397'000          |           | 0  | 397'000                   | Sonderkredit        |
| 1023.12                                   | Burg (Kanalisation)                            | 26.11.2013            | 2'235'000     | 2'100'000                                  | 135'000          |           | 0  | 2'235'000                 | Sonderkredit        |
| 1023.01                                   | Arrondierung Dorf                              | offen                 | 210'000       | 0  | 210'000          |           | 0  | 210'000                   | Kompetenzbereich GR |
| <b>999</b>                                | <u>Abschluss</u>                               |                       |               |  |                  |           |  |                           |                     |
| 590                                       | Ausgaben                                       |                       |               |  | 8'062'000        |           |  |                           |                     |
| 690                                       | Einnahmen                                      |                       |               |  |                  | 0         |  |                           |                     |

## Kommentar zur Investitionsrechnung

### Verwaltungsvermögen

---

#### Begegnungszentrum

Schenkons Gemeindezentrum ist der Ort, wo sich durch das Jahr hindurch Einheimische und Personen aus Nah und Fern bei kulturellen, musischen, sportlichen Anlässen treffen. Die 25-jährigen Bauten werden in nächster Zeit einem Facelifting unterzogen. Ursprünglich sollten Unterhaltsarbeiten beim Saal bereits im Jahr 2014 vorgenommen werden. Nachdem sich jedoch eine Dachsanierung als vordringlich aufdrängt, wurde die Investition im Jahr 2014 zurückgestellt. Im Jahr 2015 wird die Dachsanierung des Begegnungszentrums ausgeführt. Zudem wird im gleichen Zuge die Saal-Bühnenbeleuchtung modernisiert und der Saalboden aufgefrischt. Ausgaben im Jahr 2015: Fr. 510'000.00.

#### Kindergartengebäude

Geplant ist die Realisierung eines dritten Kindergartenabteils mit Standort nördlich der bisherigen Kindergartenanlage. Die Erweiterung basiert auf dem seinerzeitigen Wettbewerb von 2003.

Details zur Ausführung und Kosten gemäss **separatem Traktandum Nr. 5**.

#### Pflegeheime

Die Gemeinde Schenkon hat sich in den Jahren 1999-2001 an den Investitionskosten des Pflegeheims Seeblick in Sursee beteiligt. Nach der Neuordnung der Pflegefinanzierung haben die Verbandsgemeinden eine anteilmässige Rückerstattung der Investitionsbeiträge verlangt. Die Delegiertenversammlung des Verbandes hat einer Teilrückzahlung zugestimmt. Die Gemeinde Schenkon erhält bis im Jahr 2023 tranchenweise Rückzahlungen in der Höhe von insgesamt Fr. 98'000.00.

#### Lehnstrasse

Die Lehnstrasse erschliesst die Baugebiete Chäsirain, Waldweg, die Gehöfte Buchshof, Unterlehn und dient als Verbindung nach Bäch und nach Neudorf. Die Strasse ist im Abschnitt Buchshof - Lehn in einem schlechten Zustand. Im 2014 sind erste Zustandsabklärungen und Planungsvorbereitungen vorgenommen worden. Die Sanierung erfolgt in 2 Etappen, verteilt auf die Jahre 2015 und 2016. Die Sanierung erfolgt sanft, um den Strassencharakter „Güterstrasse“ weiterhin aufrecht erhalten zu können. Im Jahr 2015 wird mit Kosten von Fr. 250'000.00 gerechnet.

#### Kanalisation

Schenkons Kanalisationsnetz kommt langsam in die Jahre. So zeigen Zustandsaufnahmen, dass Leitungsabschnitte sukzessive saniert werden müssen. Im 2014 wurden im Tannberggebiet bereits Sanierungen vorgenommen. Im Jahr 2015 erfolgen schwergewichtig weitere Leitungserneuerungen im westlichen Tannberg sowie im Gebiet Zellfeld-Zellgut.

#### Gemeindeentwicklung

Eine attraktive Gemeinde erneuert sich rollend. Nach der vor zwei Jahren abgeschlossenen Ortsplanungsrevision denkt die Behörde bereits schon wieder über die weitere qualitative und massvolle Gemeindeentwicklung nach. So gewichtet die Gemeinde in nächster Zeit den Bereich „innere bauliche Verdichtung“. Absicht ist, baldmöglich die heutige Ausnützungsziffer in eine Überbauungsziffer umzuwandeln. Damit soll den neuen Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes nachgelebt werden. Auch soll in Schenkon entlang der Bäche der Gewässerraum ausgeschieden werden. Hierfür wird im 2015 mit Kosten von ca. Fr. 75'000.00 gerechnet.

## Finanzvermögen

---

### **Tenniscenter**

Das Tenniscenter ist eine Liegenschaft der Gemeinde Schenkon und umfasst die Tennishalle mit 3 Aussenplätzen. Gemäss einer externen Analyse bedürfen die Aussenplätze dringend einer Sanierung. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund Fr. 130'000.00. Auch soll die Hallen-Innenbeleuchtung ersetzt werden. Mit LED-Lampen soll Strom gespart werden. Die Kosten werden sich auf Fr. 90'000.00 belaufen. Der heutige Centerleiter F. Colferai wird voraussichtlich im 2016 in Pension gehen. Nachdem die Gemeinde die Tenniscenter-Weiterführung mit neuem Pächter während 6 bis 8 Jahre anstrebt und durch die Investitionen etwas höhere Pachtzinserträge anfallen, rechnen sich die Investitionen für 2015 in der Höhe von total Fr. 220'000.00.

### **Wohnen junger Schenkoner im „Kirschgarten“**

Das Projekt „Wohnen für junge Familien“ (genannt Kirschgarten) ist im Verlaufe dieses Jahres neu lanciert worden, nachdem man sich vom ersten Testplanungsverfahren trennte. Derzeit versucht ein Planungsteam ein neues Konzept zu erarbeiten, welches die Wünsche der seinerzeitigen Petition und die Wünsche der Interessenten erfüllen soll.

Das Areal „Kirschgarten“ gehört nach wie vor der Erbgemeinschaft Fritz Arnold. Absicht ist, dass die Gemeinde das mit einem Kaufrecht abgesicherte Bauland im Verlaufe 2015 erwirbt und danach anstrebt, Wohnraum für junge Familien zu schaffen.

Der Landerwerb verursacht für die Gemeinde Kosten in der Höhe von rund 6.8 Mio. Franken (ohne den bisherigen und gegenwärtigen Planungsaufwand).

### **Erwerb Grundstück Nr. 405, Dorfstrasse 2**

Schenkons Zentrumsanlage wird im östlichen Bereich, entlang der Kantonsstrasse, durch die Wohnhausliegenschaft von Hanspeter Lanz, Dorfstrasse 2 eingegrenzt. Dieses Grundstück Nr. 405 mit seinen 530 m<sup>2</sup> unterbricht den graden südlichen Grenzverlauf. Leider fiel das auf Grundstück Nr. 405 stehende Einfamilienhaus einem Brand zum Opfer. Nach Verhandlungen zwischen Eigentümer Hanspeter Lanz, der Gemeinde und der Kant. Gebäudeversicherung ist der Grundeigentümer zur Überzeugung gelangt, das gesamte Grundstück Nr. 405 der Einwohnergemeinde Schenkon zu veräussern.

Details über Kaufabsicht, Erwerbskosten gemäss **separatem Traktandum Nr. 6.**

### **Projekt Burg-Burghügel**

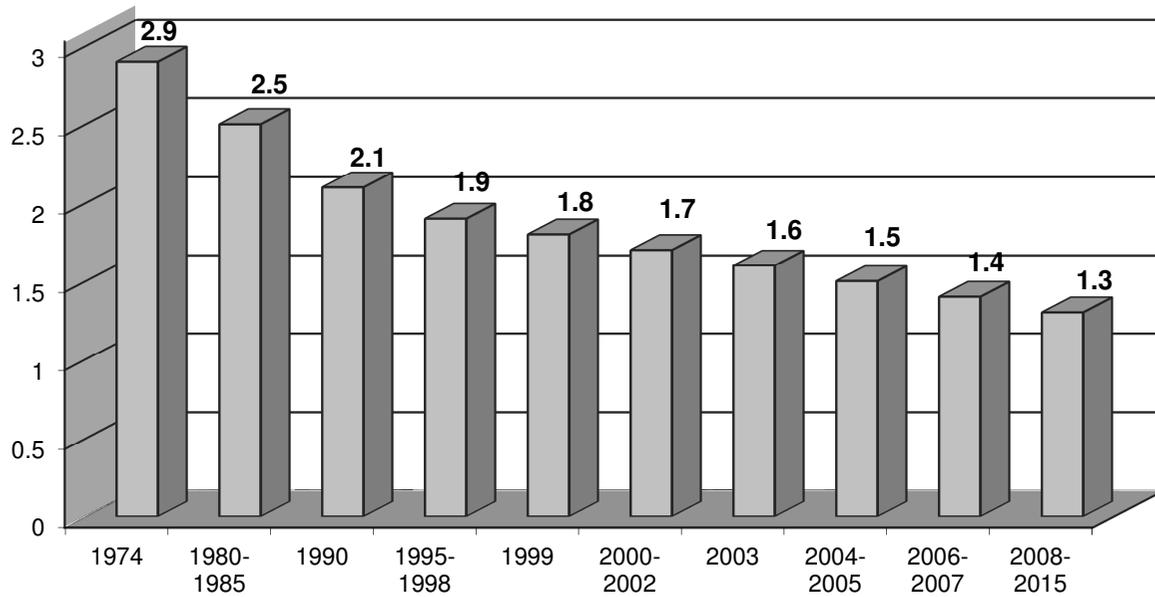
Die Liegenschaft Burg-Burghügel konnte die Gemeinde im Jahr 2014 erwerben. Obwohl aus der durchgeführten Testplanung ein Projekt vorliegt, wird dieses vorerst noch nicht forciert. Die Gemeinde möchte auch zukünftig kein stürmisches Wachstum, weshalb sie den gegenwärtig laufenden Überbauungen Dorf-Süd, Striegelhöhe und Dorf-Ochsen Priorität einräumt. Trotzdem lässt die Gemeinde im 2015 den Kanalisationsanschluss für dieses künftige Baugebiet erstellen. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt im Zuge der gegenwärtigen Bauten von Familie Näf, Striegelgasse. Die Höhe des Gemeindeanteils beträgt rund Fr. 135'000.00.

### **Landumlegung Dorf**

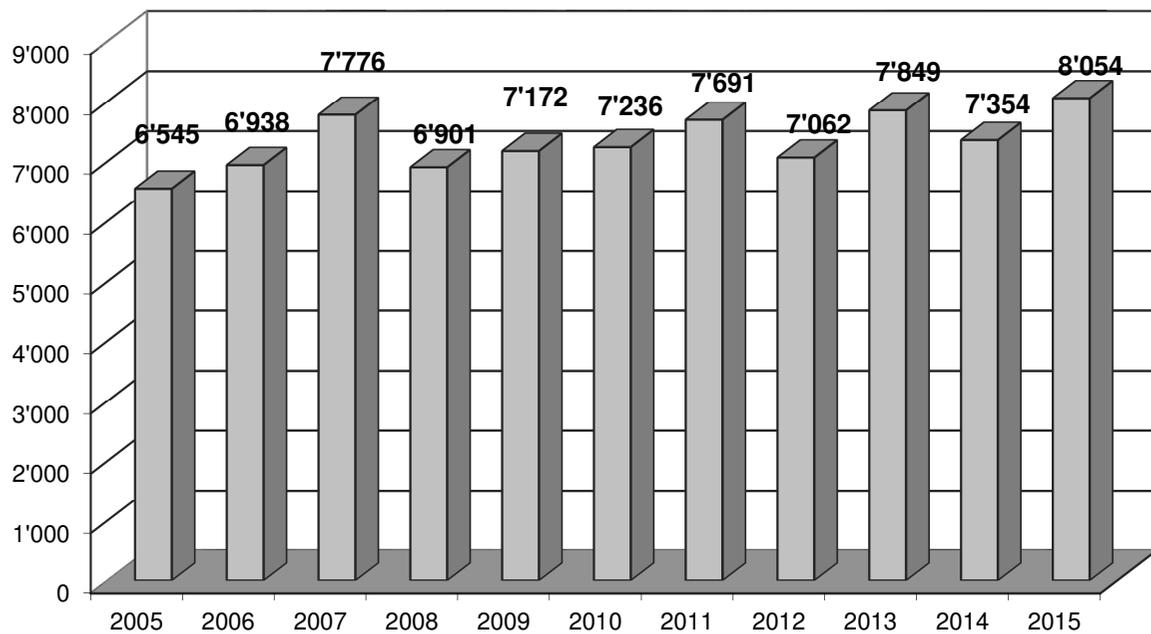
Mit dem Bebauungsplan Dorfkern-Ochsen soll dem alten Dorfkern ein der heutigen Zeit entsprechendes neues Gesicht gegeben werden. Der mit Zustimmung der tangierten Grundeigentümer erstellte Bebauungsplan erfordert eine Landumlegung, dies nebst den baulichen Veränderungen. Für 2015 investiert die Gemeinde einen Betrag von zirka Fr. 210'000.00 für die Landumlegung sowie für Planungsvorbereitungen zur Umsetzung der Ideen des Bebauungsplanes.

### 3.2 Steuerfuss 2015

#### Entwicklung Steuereinheiten Gemeinde Schenkon



#### Grafik Entwicklung Steuerertrag Gemeinde Schenkon



### 3.3 Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapital

#### ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF

|  | Voranschlag 2015 |                  | Voranschlag 2014 |                  | Rechnung 2013 |                  |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------|------------------|
|  | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand       | Ertrag           |
|  | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben         | Einnahmen        | Ausgaben      | Einnahmen        |
| <b>ERGEBNISSE</b>                          |                  |                  |                  |                  |               |                  |
| <b>LAUFENDE RECHNUNG</b>                   |                  |                  |                  |                  |               |                  |
| Total Aufwand und Ertrag                   | 12'507'800       | 12'522'300       | 11'989'900       | 11'787'600       | 11'861'594    | 12'365'086       |
| Ertragsüberschuss                          | 14'500           |                  |                  |                  | 503'492       |                  |
| Aufwandüberschuss                          |                  |                  |                  | 202'300          |               |                  |
| <b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>                |                  |                  |                  |                  |               |                  |
| Total Ausgaben und Einnahmen               | 1'805'000        | 106'500          | 1'045'000        | 100'000          | 95'821        | 102'356          |
| Nettoinvestitionen Zunahme                 |                  | 1'698'500        |                  | 945'000          |               |                  |
| Nettoinvestitionen Abnahme                 |                  |                  |                  |                  | 6'535         |                  |
| <b>FINANZIERUNG</b>                        | Mittel-          | Mittel-          | Mittel-          | Mittel-          | Mittel-       | Mittel-          |
|  | verwendung       | Herkunft         | verwendung       | Herkunft         | verwendung    | Herkunft         |
| Zunahme der Nettoinvestitionen             | 1'698'500        |                  | 945'000          |                  |               |                  |
| Abnahme der Nettoinvestitionen             |                  |                  |                  |                  |               | 6'535            |
| Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung   |                  | 14'500           |                  |                  |               | 503'492          |
| Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung   |                  |                  | 202'300          |                  |               |                  |
| Abschreibungen (ohne DS 999)               |                  |                  |                  |                  |               |                  |
| - auf Verwaltungsvermögen (331.332)        |                  | 230'000          |                  | 216'000          |               | 258'116          |
| - auf Bilanzfehlbetrag (333)               |                  | 0                |                  | 0                |               | 0                |
| Einlagen (ohne DS 999)                     |                  |                  |                  |                  |               |                  |
| - Spezialfinanzierungen (380)              |                  | 177'800          |                  | 64'200           |               | 217'068          |
| - Spezialfonds (384)                       |                  | 50'000           |                  | 0                |               | 8'100            |
| - Vorfinanzierungen (385)                  |                  | 0                |                  | 0                |               | 0                |
| Entnahmen                                  |                  |                  |                  |                  |               |                  |
| - Spezialfinanzierungen (480)              | 37'500           |                  | 6'600            |                  | 4'686         |                  |
| - Spezialfonds (484)                       | 0                |                  | 0                |                  | 0             |                  |
| - Vorfinanzierungen (485)                  | 0                |                  | 0                |                  | 0             |                  |
| Total Mittelverwendung / Mittelherkunft    | 1'736'000        | 472'300          | 1'153'900        | 280'200          | 4'686         | 993'311          |
| Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung |                  |                  |                  |                  | 988'625       |                  |
| Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung |                  | 1'263'700        |                  | 873'700          |               |                  |
| <b>MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS</b>     |                  |                  |                  |                  |               |                  |
| Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung |                  |                  |                  |                  |               | 988'625          |
| Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung | 1'263'700        |                  | 873'700          |                  |               |                  |
| Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen       | 0                |                  | 0                |                  | 500'000       |                  |
| Veränderungen im Finanzvermögen            |                  |                  |                  |                  |               |                  |
| - Neuanlagen                               | 8'062'000        |                  | 4'185'000        |                  | 5'836'007     |                  |
| - Abschreibung und Auflösung von Anlagen   | 0                | 0                |                  | 0                | 950'000       | 9'600            |
| - Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)  |                  | 165'300          |                  | 15'300           |               | 4'873            |
| Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss      | 9'325'700        | 165'300          | 5'058'700        | 15'300           | 7'286'007     | 1'003'098        |
| <b>Gesamter Mittelbedarf</b>               |                  | <b>9'160'400</b> |                  | <b>5'043'400</b> |               | <b>6'282'909</b> |
| <b>Gesamter Mittelüberschuss</b>           |                  |                  |                  |                  |               |                  |

## **VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES**

---

Der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm wurden der Rechnungskommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Voranschlages ab.

Schenkon, 13. Oktober 2014

### **GEMEINDERAT SCHENKON**

## **BERICHT DER RECHNUNGSKOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE SCHENKON**

---

### **Bericht zum Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019, Voranschlag 2015 und Jahresprogramm 2015**

Als Rechnungskommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode vom 01.01.2015 bis 31.12.2019, den Voranschlag 2015 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm für das Jahr 2015 der Gemeinde Schenkön beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommission und Controlling-Kommission des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm 2015 den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1.30 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

**Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag 2015 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14'500.00 zu genehmigen und dem Steuerfuss von 1.30 zuzustimmen.**

Schenkön, 13. Oktober 2014

### **RECHNUNGSKOMMISSION SCHENKON**

Wüthrich Andreas, Präsident

Reber Marcel, Mitglied

Waldvogel Stefan, Mitglied

## **Kontrollbericht des Regierungstatthalters zum Voranschlag 2014**

Der Kontrollbericht des Regierungstatthalters zum Finanz- und Aufgabenplan für die Periode 2014/2018 und zum Voranschlag 2014 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Der Regierungstatthalter des Amtes Sursee hat geprüft, ob der Voranschlag und das Jahresprogramm 2014 sowie der Finanz- und Aufgabenplan mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 12. Mai 2014 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).“

## **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

- 1. Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2019**
- 2. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2015**

Der Gemeinderat beantragt, vom Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019 sowie vom Jahresprogramm 2015 Kenntnis zu nehmen.

### **3.1 Genehmigung Voranschlag 2015**

#### **A Laufende Rechnung**

#### **B Investitionsrechnung**

Der Gemeinderat beantragt, die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14'500.00 sowie die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 1'698'500.00 im Verwaltungsvermögen und Fr. 8'062'000.00 im Finanzvermögen zu genehmigen.

### **3.2 Festsetzung Steuerfuss 2015**

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss auf 1.30 Einheiten festzusetzen.

### **3.3 Ermächtigung Gemeinderat zur Aufnahme von Fremdkapital**

Der Gemeinderat beantragt, ihn zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs von Fr. 9'160'400.00 zu ermächtigen.

## Traktandum 4

### Abrechnung Sonderkredit Wohnsiedlung „Wohnen im Alter“

#### Baubeschluss / Bauwerkerstellung

Der Bau der neuen Alterswohnungen an der Kindergartenstrasse konnte im Frühling 2014 abgeschlossen werden. Die 3 Mehrfamilienhäuser sind seit Mitte Jahr 2014 vollständig vermietet und bezogen. Mit der Realisierung der Überbauung konnte ein schon lange bestehendes Bedürfnis – Schaffung Wohnraum für Menschen im Alter – umgesetzt werden. Die Genehmigung des entsprechenden Sonderkredites für Bauerstellung erfolgte an der Gemeindeversammlung vom 17. März 2011 respektive 24. Mai 2012. Nachstehend präsentiert sich die Bauabrechnung wie folgt:

#### 1 Ausgaben

1.1 Baukostenabrechnung gemäss Projektleitung CHF 10'024'329.90

1.2 Zuzüglich in der Bauabrechnung nicht enthaltene Kosten:

*Vorprojekt, Wettbewerb, nachträgliche Kosten  
Vermessung und öffentliche Beleuchtung, Skulptur* CHF 72'480.40

---

#### Total Bruttokosten

CHF 10'096'810.30

#### 2 Einnahmen

Kantonsbeitrag CHF -

*Total Einnahmen* CHF -

#### 3 Nettobelastung Gemeinde

CHF 10'096'810.30

#### 4 Verbuchungsnachweise

|                                    | Ausgaben                 | Einnahmen    |
|------------------------------------|--------------------------|--------------|
| Rechnung 2010 und früher           | CHF 187'974.00           | CHF -        |
| Rechnung 2011                      | CHF 466'253.35           |              |
| Rechnung 2012                      | CHF 1'351'720.75         |              |
| Rechnung 2013                      | CHF 5'486'951.60         |              |
| Rechnung 2014                      | CHF 2'603'910.60         |              |
| <i>Total gemäss Ziffer 1 und 2</i> | <i>CHF 10'096'810.30</i> | <i>CHF -</i> |

#### 5 Kreditabrechnung

Bewilligte Kredite durch:

Beschluss der Stimmberechtigten für "Wohnen im Alter" am 17. März 2011 CHF 9'700'000.00

Beschluss der Stimmberechtigten für die Erstellung einer Photovoltaikanlage am 24. Mai 2012 CHF 200'000.00

*Total bewilligte Kredite* CHF 9'900'000.00

abzüglich Bruttokosten gemäss Ziffer 1 CHF 10'096'810.30

**Kreditüberschreitung** CHF **96'810.30**

## 6 Begründung Kostenüberschreitung

|   |     |                   |
|---|-----|-------------------|
| Gestaltungsplan, Statiker inkl. Expertise, Schattenberechnungen | CHF | 48'200.00         |
| Das vorausgehende Wettbewerbsverfahren                          | CHF | 48'900.00         |
| Nächträgliche Auflage Kanton für die Retention                  | CHF | 39'000.00         |
| Hochwertigere Photovoltaik mit einer ca.10% höheren Leistung    | CHF | 27'500.00         |
| Hochwertiger Schliessanlage                                     | CHF | 16'200.00         |
| Mehrkosten zusätzliche Verbesserungen und Vergaben:             |     |                   |
| - Sonnenstoren mit Motoren                                      |     |                   |
| - Anpassungsarbeiten zu den Nachbarn                            |     |                   |
| - Strassenzeichnungen   |     |                   |
| - Anpassungen Gemeinschaftsraum und Eingänge                    | CHF | 42'400.00         |
| Total Mehraufwand / Vorarbeitungskosten                         | CHF | 222'200.00        |
| abzüglich Minderaufwand bei der Bauerstellung                   | CHF | <u>-25'389.70</u> |

**Ausgewiesener Mehraufwand** **CHF 196'810.30**

Die Abrechnung der Projektleistung von 10.24 Mio. Franken enthält zu den Baukosten, im Sonderkredit nicht berücksichtigte Vorarbeitungskosten für den Gestaltungsplan, Schattenberechnungen und Kosten für Statiker in der Höhe von rund Fr. 48'000.--. Die reinen Baukosten betragen somit 9.97 Mio. Franken. Dies entspricht einer Überschreitung von Fr. 70'000.-- (0.7 % der Bausumme). Der bewilligte Sonderkredit von 9.9 Mio. Franken umfasste die Baukosten plus Photovoltaikanlage. Die Vorprojektkosten sowie der Buchwert für das Land waren im Sonderkredit vom März 2011 explizit nicht enthalten. In der Abrechnung des Sonderkredits werden jedoch sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Neubau ausgewiesen.

## 7 Antrag zur Bewilligung eines Zusatzkredites

|  |            |                          |
|--|------------|--------------------------|
| Kreditüberschreitung gemäss Ziffer 5     | CHF        | 196'810.30               |
| abzüglich teuerungsbedingte Mehrausgaben | CHF        | -                        |
| abzüglich gebundene Ausgaben             | CHF        | <u>-</u>                 |
| <b>Zusatzkredit</b>                      | <b>CHF</b> | <b><u>196'810.30</u></b> |

### Antrag Rechnungskommission

Die Rechnungskommission hat die Sonderkreditabrechnung geprüft und in allen Teilen für richtig befunden. Sie stellt fest, dass die Ausgaben und Einnahmen richtig ermittelt sind und mit der Gemeindebuchhaltung übereinstimmen. Sie beantragt die Genehmigung der Abrechnung.

Schenkön, 13. Oktober 2014

**RECHNUNGSKOMMISSION SCHENKON**

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung der Sonderkreditabrechnung für den Neubau „Wohnen im Alter“.

**GEMEINDERAT SCHENKON**

## Traktandum 5

- a) **Bewilligung** eines **Sonderkredits** von Fr. 1'280'000.00 für den **Neubau des 3. Kindergartenabteils** (inkl. Landanteil)
- b) **Bewilligung** eines Sonderkredits von Fr. 230'000.00 für die **Unterkellerung des 3. Kindergartenabteils**

### A) Sonderkredit für Neubau 3. Kindergartenabteil

#### Kindergärtner benötigen mehr Platz

Das Bildungswesen ist einem stetigen Wandel unterworfen. Dabei machen die Schulreformen auch vor unserer jüngsten Generation nicht Halt. Auf Grund der Einführung des zweiten Kindergartenjahres sowie auch der steigenden Schülerzahlen wird der Bau eines 3. Kindergartenabteils notwendig. Konkret sind die Luzerner Gemeinden gemäss Bildungsauftrag verpflichtet, ab Schuljahr 2016/2017 ein zweites freiwilliges Kindergartenjahr anzubieten. Damit dieses Angebot von den Kindergärtner künftig genutzt werden kann, sind viele Gemeinden auf zusätzliche Räumlichkeiten angewiesen, so auch Schenkon.

#### Schülerzahlen

Gemäss aktuellen Geburtszahlen der Jahre 2011-2013 und einer Annahme freiwilliger Eintritte von 50 % werden für das Schuljahr 2016/2017 mind. 45 Kindergärtner erwartet. Dies ergäbe 3 Abteilungen mit je zirka 15 Kinder, was einer dienlichen altersdurchmischten Klassengrösse eines Zweijahreskindergarten entspricht (Kantonsvorgaben 12 – 22 Kinder). Unser Zweijahreskindergarten befindet sich zu diesem Zeitpunkt im dritten Jahr seit der Einführung und die Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden zeigen einen Besuch des freiwilligen Kindergartenjahrs von rund 70 - 80% und mehr der Kinder. Bei dieser Annahme ist in Schenkon für das Schuljahr 2016/2017 von über 50 Kindern auszugehen. Weiter wird in Schenkon in den nächsten Jahren mit der Überbauung Kirschgarten, Striegelhöhe, Dorf-Süd, Burg, usw. ein Bevölkerungszuwachs (Schätzung 200 Wohneinheiten) erwartet, welche die zu erwartenden Kinderzahlen ebenfalls ansteigen lassen. Nachstehende Übersicht der Kindergärtnerzahlen:

| Jahr | Anzahl Kindergärtner | Jahr | Anzahl Kindergärtner |
|------|----------------------|------|----------------------|
| 2010 | 23                   | 2014 | 37                   |
| 2011 | 20                   | 2015 | 48                   |
| 2012 | 23                   | 2016 | 53 Prognose          |
| 2013 | 33                   | 2017 | 53 Prognose          |

#### Bestehende Situation

Der heute bestehende Doppelkindergarten wurde im 2003 neu gebaut. Aus dem vorgängig durchgeführten Planungswettbewerb ging das Büro Leuenberger Architekten AG, Sursee mit dem Projekt „Evolution“ als Sieger hervor. Ziel des durchgeführten Wettbewerbs war, einen neuen Kindergarten innerhalb der bestehenden Schulanlage planen und errichten zu lassen, was mit dem Bau des heute bestehenden Doppel-Kindergarten betrieblich und räumlich gut gelungen ist. Bereits damals sah der obsiegende Architekt in seinem Wettbewerbsprojekt als spätere Option den Neubau einer dritten Kindergartenabteilung vor, weshalb auch die heutige Infrastruktur (Küche, WC-Anlagen, Technikraum, usw.) auf 3 Kindergartenabteile ausgerichtet wurde. Nachdem weder einstöckige Pavillons den heutigen Vorgaben zu entsprechen vermögen und die bereits bestehenden Raumsynergien des Doppel-Kindergartens genutzt werden können, hat der Rat die Standortwahl für die Erweiterung auf das bestehenden Areal festgelegt.

### **Detailangaben zum Projekt / Raumprogramm**

Die bestehende Architektur soll beim Erweiterungsbau beibehalten werden. Dabei wird das bestehende Raumprogramm insofern optimiert, als dass bereits bestehende Infrastrukturen wie WC-Anlagen, Küche, Lehrerzimmer, Technikraum genutzt und nicht erneut erstellt werden müssen. Nebst dem neuen Klassenzimmer steht der Fokus insbesondere auf der multifunktionalen Nutzung der Gruppenräume für Kindergarten und Primarschule Grundhof.

### **Baukosten / Zusammensetzung Sonderkredit (Kostenaufstellung nach BKP)**

|  |            |                              |
|--|------------|------------------------------|
| 1 Vorbereitungsarbeiten                          | Fr.        | 16'000.00                    |
| 2 Gebäude  | Fr.        | 880'000.00                   |
| 4 Umgebung                                       | Fr.        | 38'000.00                    |
| 5 Baunebenkosten und Übergangskosten             | Fr.        | 17'000.00                    |
| 9 Ausstattung                                    | Fr.        | 17'000.00                    |
| Reservekosten                                    | Fr.        | <u>12'000.00</u>             |
| <b>Total Gesamtbaukosten</b>                     | <b>Fr.</b> | <b>980'000.00</b>            |
| <b>Anteil gemeindeeigenes Bauland (Buchwert)</b> | <b>Fr.</b> | <b><u>298'600.00</u></b>     |
| <b>Total Sonderkredit (aufgerundet)</b>          | <b>Fr.</b> | <b>1'280'000.00</b><br>===== |

Kostenvoranschlag +/- 10 % auf Gesamtbaukosten (ohne Bauland); Grundlage Vorprojekt September 2014 (inkl. MWST).

## **B) Sonderkredit für Unterkellerung des Neubaus 3. Kindergartenabteils**

### **Unterkellerung als Option**

In der heutigen Zeit stehen die haushälterische Nutzung des Bodens und der Umgang mit bestehenden Ressourcen stark im Fokus der Öffentlichkeit. Dies hat den Gemeinderat veranlasst, im Zusammenhang mit dem Neubau des 3. Kindergartenabteils auch die Unterkellerung des neuen Gebäudes zu prüfen, nachdem der Nutzungsbedarf Seitens Schule, Musikschule, Vereine, Militär und weitere interessierte Gruppen vorhanden ist. Für die Unterkellerung im Rohbau (beheizt und WC-Anlage) liegt eine Kostenschätzung von Fr. 230'000.00 vor. Der Gemeinderat befürwortet deshalb eine Unterkellerung des Neubaus und beantragt den StimmbürgerInnen in einem zweiten Schritt, diesem Sonderkredit ebenfalls zuzustimmen.

## Bauzeit / Bauphase

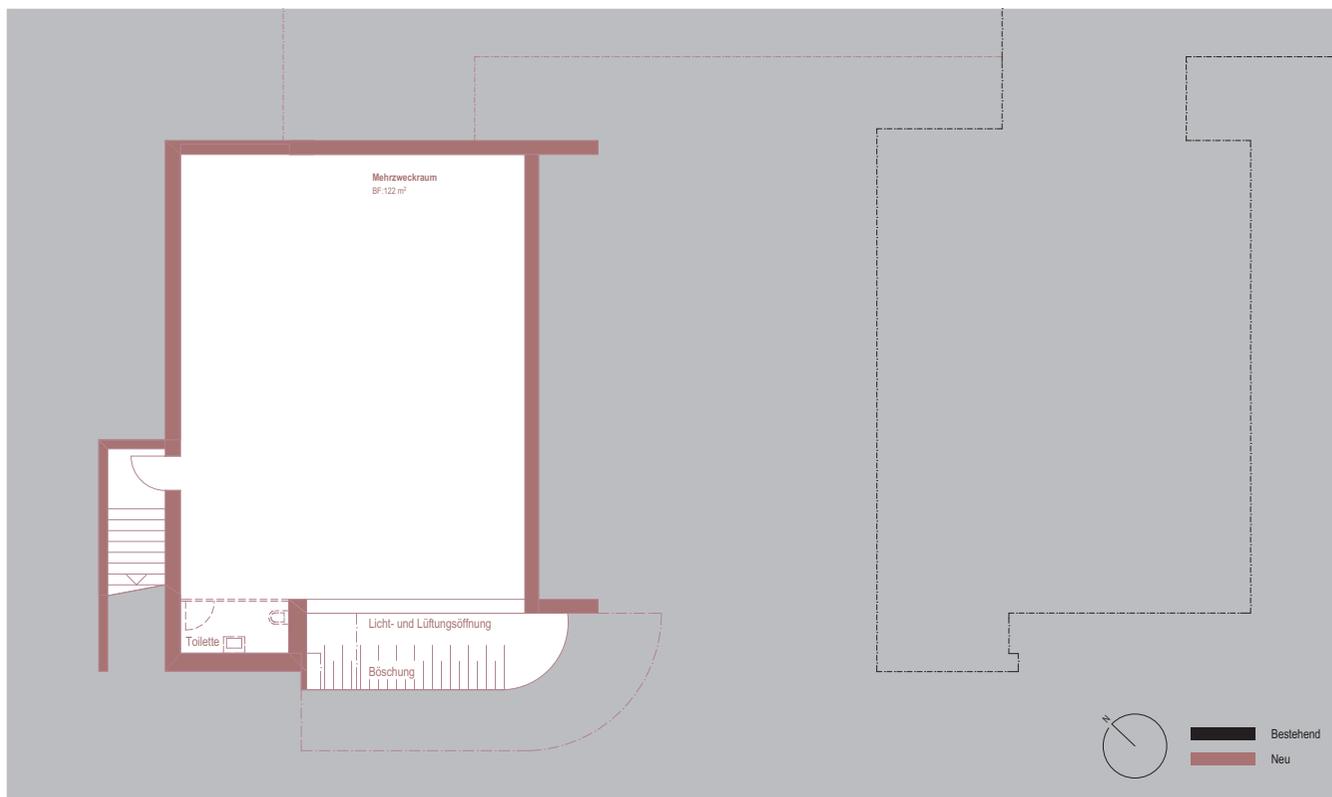
Der Baubeginn ist auf anfangs September 2015 vorgesehen. Dadurch ist ein Bezug auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 (August 2016) möglich.



Situationsplan mit 3. Kindergartenabteil



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Unterkellerung 3. Kindergartenabtei



Ansicht

### Antrag des Gemeinderates

- a) Der Gemeinderat beantragt die Bewilligung eines Sonderkredits von Fr. 1'280'000.00 für den Neubau des 3. Kindergartenabteils (inkl. Landanteil)
- b) Der Gemeinderat beantragt die Bewilligung eines Sonderkredits von Fr. 230'000.00 für die Unterkellerung des 3. Kindergartenabteils

## Traktandum 6

### **Bewilligung eines Sonderkredits von Fr. 397'000.00 für den Erwerb von Grundstück Nr. 405 „Dorfstrasse 2“**

#### **Schenkons Zentrumsanlage**

Schenkons zusammenhängende Zentrumsanlage mit Schulhaus – Turnhalle mit Spielplatz – Gemeindesaal mit Kapelle und im südlichen Bereich vorgelagert das Gemeindehaus, fügen sich sehr markant ins Dorfbild ein. Realisiert wurden all diese Bauten und Anlagen in den letzten Jahrzehnten in verschiedenen Bauetappen. Diese Zentrumsbildung wurde erleichtert und begünstigt durch die frühe weitsichtige Landpolitik ehemaliger Gemeinderäte. So erwarb der Gemeinderat in den 70er-Jahren rund 20'000 m<sup>2</sup> Land im Raum Zellfeld, dort wo die heutige Schenkoner Zentrumsanlage steht.

Schenkon gilt mit seiner schönen Lage und seinen guten Infrastrukturen als begehrte Wohngemeinde. Die weitere Gemeindeentwicklung wird folglich unhaltbar anhalten. Dies ruft in den nächsten Jahren auch bei der Gemeinde nach der Realisierung von weiteren Infrastrukturanlagen. Die nächsten Bauvorhaben werden ein weiterer Kindergartenabteil und eine weitere Turnhalle sein. Glücklicherweise verfügt die Gemeinde für diese in den nächsten fünf Jahren bevorstehenden zwei Bauwerke über das nötige Terrain.

#### **Erwerb Grundstück „Lanz Hanspeter“**

Die Zentrumsanlage wird im östlichen Bereich, entlang der Kantonsstrasse, durch die Wohnhausliegenschaft von Hanspeter Lanz, Dorfstrasse 2 eingegrenzt. So unterbricht dieses Grundstück Nr. 405 mit seinen 530 m<sup>2</sup> den graden südlichen Grenzverlauf. Das im Jahre 1955 erstellte Wohnhaus ist während rund 60 Jahren von Familie Lanz bewohnt worden.

Leider fiel das auf Grundstück Nr. 405 stehende Einfamilienhaus am 1. Dezember 2013 einem Brand zum Opfer. Nach Verhandlungen mit der Gemeinde und der Kant. Gebäudeversicherung ist der Grundeigentümer Lanz Hanspeter zur Überzeugung gelangt, das niedergebrannte Wohnhaus nicht mehr am bisherigen Standort aufzubauen. Er ist bereit, das gesamte Grundstück Nr. 405, welches am Rande des Gemeindezentrums liegt, der Einwohnergemeinde Schenkon zu veräussern.

Der Gemeinderat Schenkon ist an diesem Grundstückerwerb sehr interessiert. Der Grundstückerwerb mit der vollständigen Beseitigung der darauf stehenden Bauten und Anlagen beinhaltet unter anderem folgende Vorteile:

- Die Zentrumsanlage erhält eine sinnvolle Arrondierung;
- Die Übersichtlichkeit mit Zu- und Wegfahrt von der Kantonsstrasse auf den Hartplatz beim Sportplatz und zu den Zivilschutzanlagen wird verbessert;
- Die mittelfristige Umsetzung von weiteren Gemeindeanlagen wird durch den Besitz des Grundstückes Nr. 405 begünstigt;
- Durch den Abbruch des Wohnhauses auf dem Kaufgrundstück fällt der Bestand eines exponierten Gebäudes zur Zentrumsanlage weg (Verkehr / Lärm im Zusammenhang mit Aktivitäten auf dem Sportplatz und im Gemeindesaal).

#### **Kaufvertragsbestimmungen (auszugsweise)**

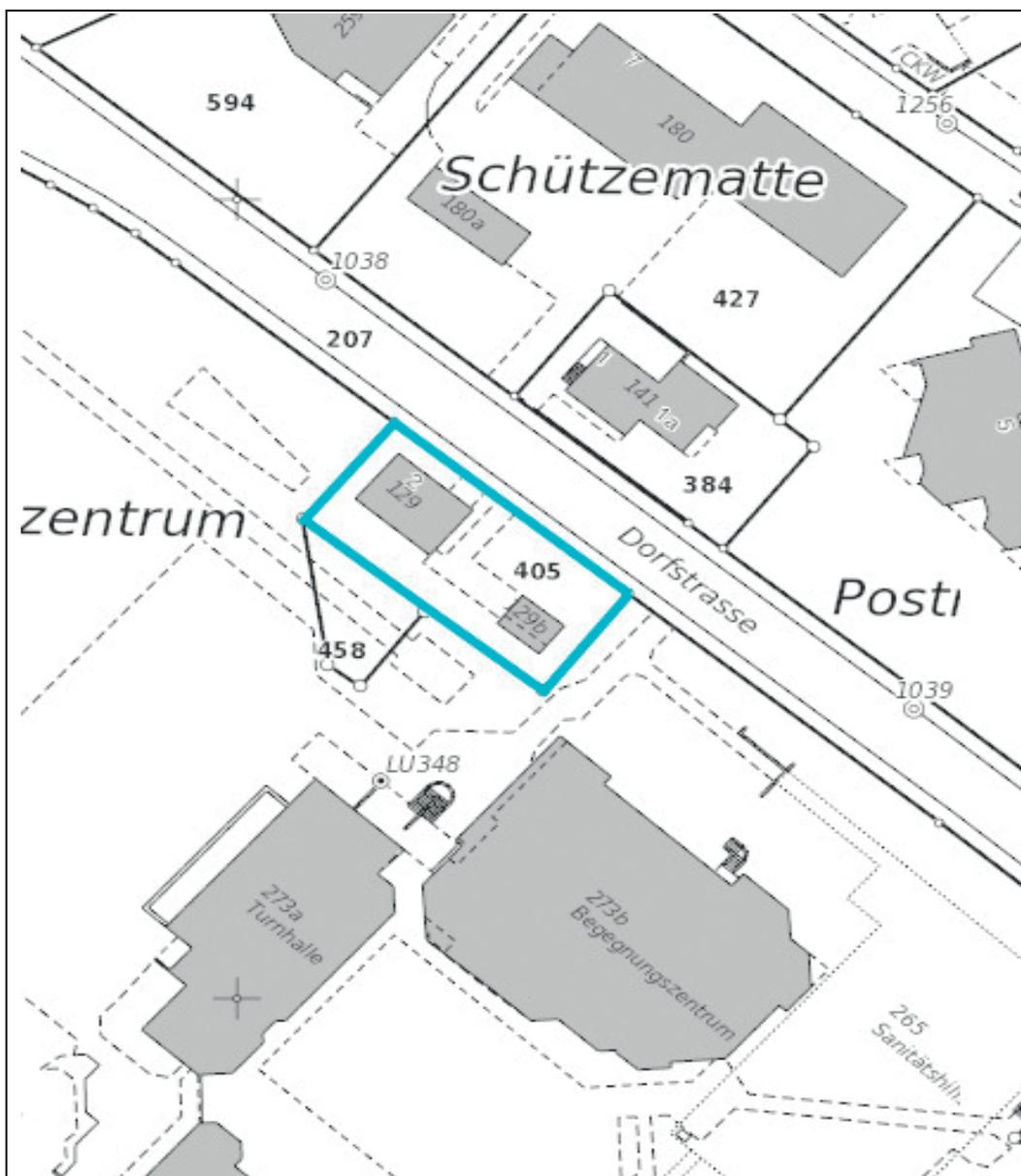
- Kaufgrundstück Parz. Nr. 405 „Dorfstrasse 2“
- Fläche 530 m<sup>2</sup>
- Verkäufer Hanspeter Lanz, Münsterstrasse 1c, Schenkon
- Kaufpreis Fr. 397'000.00

- Die zur Auszahlung gelangenden Versicherungsleistungen der Gebäudeversicherung Luzern tritt die Gemeinde an den Verkäufer ab;
- Die Kosten für den Abbruch und die Entsorgung der Gebäulichkeiten gehen zu Lasten der Gemeinde;
- Die Vertrags- und Grundbuchkosten gehen zu Lasten der Gemeinde;
- Die Grundstückgewinnsteuer geht zu Lasten des Verkäufers.
- Im Kaufpreis ist ein angemessener Betrag als „Abgeltung für den Verzicht auf den Wiederaufbau des bisherigen Wohnhauses“ enthalten.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Bewilligung eines Sonderkredits von Fr. 397'000.00 für den Erwerb von Grundstück Nr. 405 „Dorfstrasse 2“

#### Situationsplan Parz. Nr. 405



## Traktandum 7

### **Beschlussfassung über Bebauungsplan „Dorfkern-Ochsen“ mit Teiländerung Zonenplan „Dorfkern-Ochsen“ Schenkon**

Der alte Dorfkerne – Ochsenplatz soll ein neues Gesicht erhalten. Grundlage für die Neugestaltung bildet ein Planungswettbewerb vom Jahr 2010. Der daraus abgeleitete und erstellte Bebauungsplan mit entsprechender Teiländerung des Zonenplanes erfordert die Zustimmung der Gemeindeversammlung.

#### **Separate Botschaft zu Traktandum 7**

Über das Traktandum 7 liegt der vorliegenden Versammlungsbotschaft eine separate Botschaft bei.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt, dem Bebauungsplan „Dorfkern-Ochsen“ mit Teiländerung Zonenplan „Dorfkern-Ochsen“ Schenkon zuzustimmen.

